

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Aufgabe: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. ercl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitszeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 232.

Freitag den 3. October

1884.

Trauringe

stets vorrätzig zu billigen Preisen bei
11637 **H. Lieding**, Goldarbeiter, Ellenbogengasse 16.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-
eigneter Werke. 84

Badhaus zum goldenen Brunnen, 34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
13276 **W. Ullmann**.

Die Möbelhalle, Schützenhofstraße No. 3,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertiger
**Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, complete
Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Stils; auch
fertige zu jeder älteren Einrichtung passende Möbel an. Sodann
empfehle reiche Auswahl in **Plüsch-, Bett- und Möbel-
stoffen, Kopfkissen, Bettfedern und Dauen** mit gute
Qualitäten. **Billige Preise.** — Garantie für solide und
gute Arbeit. **W. Schwenck**, Möbelschreiner. 7392

Ludwig Usinger Nachfolger

(Inhaber: **J. B. Zachler**),

4 Rengasse 4.

Spezialität in Baumaterialien. Alleinige Niederlage
der **Mettlacher Mosaik-Platten, Trottoirsteinen und
glacierten Wandplättchen** von **Villeroy & Boch**
in Mettlach.

Großes Lager in **St. Johanner Thonplatten und
Trottoirsteinen**, vorzüglichen **Steingutröhren, Cement-
röhren**, englischen **Gussröhren**, gußeisernen **Abtritts-
röhren, Sandfangrahmen und Einflüssen, la feuer-
festen Steinen und Tuffsteinen, Asphalt-Dachpappe,
Dyckerhoff'schen Cement und Binger Kalk**. Niedrigste
Preise. — Prompte Bedienung. — Franco in's Haus. 8716

Back-Pulver

(Baking-powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von **Kuchen,
Torten, Puddings** etc. ohne Hefe, in Packeten à 10
und 25 Pfg. empfiehlt

9786 **E. Moebus**, Taunusstrasse 25.

Litzen für **Kleidergarnituren** in allen Farben
und **Breiten, Knöpfe** in grösster Auswahl empfiehlt
12048 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Journal-Lese-Cirkel

der

Buchhandlung Jurany & Hensel (C. Hensel).

Wir erlauben uns auf unseren über 38 Jahre bestehenden
Journal-Lese-Cirkel aufmerksam zu machen und zur ge-
Theilnahme an demselben ergebenst einzuladen. Derselbe umfasst
folgende Zeitschriften, die fast alle in größerer Anzahl circuliren:

- 1) **Aus allen Welttheilen.** Illustrirte Monatshefte für
Länder- und Völkerkunde.
- 2) **Das Ausland.** Ueberschau
der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd-
und Völkerkunde.
- 3) **Münchener liegende Blätter.**
- 4) **Das neue Blatt.** Ein illustriertes Familien-Journal.
- 5) **Blätter für literarische Unterhaltung** (Brockhaus).
- 6) **Daheim.** Ein deutsches illustr. Familienblatt.
- 7) **Europa.**
Chronik der gebildeten Welt.
- 8) **Die Gartenlaube.**
- 9) **Deutsches Familienblatt.** Illustrirte Wochenschrift.
- 10) **Die Gegenwart.** Wochenschrift für Literatur, Kunst und
öffentliches Leben, redig. von Paul Lindau.
- 11) **Globus.**
Illustrirte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde.
- 12) **Die
Grenzboten.** Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.
- 13) **Der Hausfreund.** Illustrirtes Familienblatt.
- 14) **Preussische Jahrbücher.** Herausgegeben von Treitschke.
- 15) **Illustrated London News.**
- 16) **Der Kladderad-
datsch.**
- 17) **Magazin für die Literatur des Auslandes.**
Kritisches Organ der Weltliteratur.
- 18) **Leipziger allge-
meine Wochenzeitung.**
- 19) **Westermann's Monats-
hefte.** Ein Familienbuch für das gesammte geistige Leben
der Gegenwart.
- 20) **Nord und Süd.** Eine deutsche Monats-
schrift, herausgegeben von Paul Lindau.
- 21) **Deutsche
Roman-Bibliothek.** Sammlung vorzüglicher neuer deutscher
Romane.
- 22) **Deutsche Roman-Zeitung.** Desgleichen.
- 23) **Deutsche Rundschau,** herausgegeben von Rodenberg.
- 24) **Der Salon** für Literatur, Kunst und Gesellschaft.
- 25) **Schalk.** Blätter für deutschen Humor.
- 26) **Sonntags-
Blatt** für Jedermann. Illustrirt.
- 27) **Ueber Land und
Meer.** Allgemeine illustrierte Zeitung.
- 28) **Illustrirte
Welt.**
- 29) **Leipziger Illustrirte Zeitung.**
- 30) **Illustrirte
Romane.**
- 31) **Buch für Alle.**
- 32) **Für's Haus.**
Wochenblatt für alle Hausfrauen.
- 33) **Vom Fels zum
Meer.** Illustrirte Zeitschrift für das deutsche Haus.

Weitere Aufnahmen geeigneter Journale uns vorbehalten.
Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal
in der Wohnung der Abonnenten zu ganz bestimmter Zeit.

Preis pro Jahr 15 Mark, pro 1/2 Jahr 9 Mark, pro
1/4 Jahr 5 Mark.

Auf unsere bedeutende, über 26,000 Bände umfassende
Leihbibliothek in deutscher, französischer und
englischer Sprache erlauben wir uns bei dieser Gelegen-
heit ebenfalls aufmerksam zu machen.

Alle geeigneten neuen Erscheinungen finden sofort Aufnahme.

Jurany & Hensel (C. Hensel.)

84

Francs in Gold und Silber kauft stets
12187 **Fr. Kappler**, Michelsberg 30.

Submission.

Die Herstellung von 3 dreifachen, 8 zweifachen und 11 einfachen Gräften auf der Ostseite des Quadrats XI des neuen Friedhofes soll vergeben werden.

Der öffentliche Submissions-Termin ist auf **Samstag den 4. October Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörige Zeichnung liegen während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 29. September 1884. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihause dahier bis zum 15. September 1884 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 13. October 1884** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr** anfangend, im Rathhause Saale Marktstraße 16 dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten ausgedoten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c.

Bis zum 9. October cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. **Vom 10. October ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.**

Wiesbaden, den 27. September 1884.

Die Leihhaus-Commission.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 3. October Abends 8 Uhr:

Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Alma Fohström** (Sopran)

und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mk.; II. reservirter Platz 3 Mk.; nichtreservirter Platz (soweit Raum vorhanden) 2 Mk. Die **Gallerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Karten-Verkauf an der **Tageskasse** im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: **F. Heyl**.

Insertionen

für den **Rheingau und Umgegend** ist der seit 1849 in **Oestrich** und **Eltvile** erscheinende

„**Rheingauer Bürgerfreund**“,
(**Gratis-Beilage „Illustriertes Plauderstübchen“**)
bestens zu empfehlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des Königl. Landrathsamts zu **Rüdesheim**, sowie Amtsblatt des Königl. Amts zu **Eltvile** und hat den **umfangreichsten Leserkreis** aller im Rheingau erscheinenden Blätter. **Inserate** finden deshalb die weiteste Verbreitung und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der vierspaltigen Zeile 10 Pfg.
mit entsprechendem Rabatt von viermaliger Aufnahme an.
Oestrich und Eltvile.

Expedition des „**Rheingauer Bürgerfreund**“.

Feine Harzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Zu Hof Lindenthal

wird am **4. October** die **Creseenz** von 108 **Kastanienbäumen** versteigert; ebendasselbst sind zwei **elegante Herrschaftspferde** zu verkaufen. Näheres von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr. 1219

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich mein **Colonialwaaren-Geschäft** von heute an nach dem

Neubau Moritzstraße 21

verlegt habe.

Mit dem Ausdruck meines besten Dankes für das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen bitte höflichst, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

11381

Hochachtungsvoll **W. Braun**.

**Chocoladen und Cacao's**

der Königl. Preuss. und Kais. Oesterr.
Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck
in **Cöln a. Rhein.**

21 Hof-Diplome,

**21 goldene, silberne und
broncene Medaillen.**

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatess- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate
führen.



**Fette, fischere Gänse und
italienische Legehühner**

eingetroffen bei

Ign. Dichtmann,
5 Goldgasse 5.

12265

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorzüglich kochend, empfiehlt 12246
Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Quitten, schöne, sind zu jedem annehmbaren Preise zu haben bei

12261

Frau Siegert auf dem Markte.

Äpfel per Kumpf 35 Pf. zu haben Langgasse 5. 11651

Umzüge

per **Federrolle** werden noch übernommen. Näh. **Moritzstraße 3, Hinterhaus.** 12264

Eine **Kommode**, 1 **Waschkommode**, 1 **Console**, alles in **Rußbaum**, wie neu, 1 **Gold-Spiegel**, 1 **Regulir-Füll-Ofen** (mit Mantel) sind zu verkaufen.

12286

C. Brühl jr., Wilhelmstraße 36.

ts=Verlegung.

Habe vom 1. October c. an mein Geschäft nebst Wohnung von der Saalgasse 30 nach der

Mauergasse 10

verlegt, was ich meiner geehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzeige.
12272 **Friedrich Gross, Tapeziner.**

Eine Parthie einarmiger Gaszuglampen in beliebiger Länge hat unter Fabrikpreisen zu verkaufen

Wilhelm Dorn,

Spengler und Installateur,
12213 **Schwalbacherstraße 3.**

Ausverkauf

II Webergasse II.

Der Rest der feinen Damentaschen mit und ohne Einrichtung wird, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Ebenso eine feinere Parthie Plüschrahmen. 12228

Ausverkauf

II Webergasse II.

Auflage 11,500
Exemplare.

Nur 2 Mark
pro Quartal.

Bei sofortiger Bestellung liefern wir die bis zum 1. k. Mts. erscheinenden Nummern gratis.

Die billigste
und nächst der „Kölnischen“
gelesenste Zeitung
der Rheinprovinz ist das

„Kölnner Tageblatt.“

Dasselbe erscheint täglich im Formate der „Kölnischen Zeitung“, bringt gemeinverständliche Leitartikel, politische Uebersichten, einen so reichhaltigen localen Theil wie keine andere Zeitung Köln's, provinzielle und vermischte Nachrichten, Handels- und Börseberichte, Berichte über Kunst und Wissenschaft. Das Feuilleton enthält Romane der beliebtesten Autoren. Der Freitagsnummer wird ein „**Illustrirtes Unterhaltungsblatt**“ gratis beigegeben; Samstags erscheinen zwei Ausgaben. Durch seine große Verbreitung in der ganzen Rheinprovinz eignet sich das „Kölnner Tageblatt“ ganz besonders zur Veröffentlichung von

Insertionen aller Art,

welche trotz der großen Auflage mit nur 15 Pf. pro Zeile oder deren Raum berechnet werden. Der Abonnementspreis pro IV. Quartal auf das „Kölnner Tageblatt“ beträgt nur 2 Mark bei allen Reichspostanstalten. Probeblätter gratis und franco.

Die Redaction und Expedition des „Kölnner Tageblattes“,
Köln, Friedrich-Wilhelmstraße 6-8.

Nur 2 Mark
pro Quartal.

Auflage 11,500
Exemplare.

Stidereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien und Kurzwaaren

Conrad Becker,

empfehl
12212 **Langgasse 53 am Kranzplatz.**
Beste Packkisten zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 9597



Frisch geschossene

Hasen,

frisches Hirschfleisch,

täglich frische

Feldhühner

und

Krammetsvögel

empfehl

12267

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügelhandlung,

5 Goldgasse 5.



Frisches Hirschfleisch

empfehl

C. Schneider,

12231

Wildhandlung, 1 Goldgasse 1.

Neue Fischhalle,

Gade der Gold- und Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Egmunder Schellfische, Cablian 1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, ausgezeichnet zum Backen und Kochen, die so beliebtesten See-Makrelen (Maqueraux) zum Backen, per Pfd. 50 Pf., feinsten Zander (Sutak), ferner Rheinsalm, Elbsalm, kleine Silberfische, Lachsforellen aus dem Bodensee, sowie lebende und frisch abgeschlachtete Rheinfarpfen, Hechte, Schleien u. s. w., Häringe superior Qualität, Sardellen u.

F. C. Hench,

292

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lebende Forellen, ff. Salm, Soles, Schellfische, Kieler Bücklinge,

empfehl Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Dabei: Nürnberger Ochsenmaulsalat. 12285



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Sehr schöne Lachsforellen, lebende Aale, Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, ferner frische Ostender Seezungen (Soles), Steinbutt, sehr schöne Schollen per Pfd. 50 Pf., lebendfrischen Flusszander, Cablian, große, frische Egmunder Schellfische, Blausöllchen aus dem Bodensee (Ferras), Kieler Kober-Bücklinge per Stück 6 Pf., ächte Kieler Sprotten per Pfd. 1 Mt. 20 Pf., prima Holl. Voll-Häringe per Stück 6 Pf., feine marinierte per Stück 10 Pf., Sardinen, Sardellen, sowie sehr schöne Goldfische empfehl

12266

A. Prein.

Ein Karren und ein Einspanner-Fuhrwagen mit Leitern u. Kasten zu kaufen gesucht Tammsstraße 53. 10648

Neuheiten

in
Marabouts, Chenille-Fransen, Ornamenten,
Grellots, Knöpfen und Schnallen.

Grosses Lager

in
Strauss- und Fantasie-Federn, Bändern,
Spitzen, Rüschen, Tüllen, Atlassen, Sammten,
Schleifen, Echarpes, Fichus, Kinderhüten,
Negligé-Hauben, Chenille-Tüchern etc.

Farbige Spitzen

in allen Nuancen von 50 Pf. an per Meter.

Zurückgesetzte**Possamenten und Knöpfe**

zum Selbstkostenpreis.

Kurzwaaren

verkaufe zum Einkaufspreis aus.

Hierdurch beehre ich mich den Empfang meiner
Neuheiten für die **Herbst- und
Winter-Saison** in

**Passementrie-,
Putz- und Modewaaren**

anzuzeigen.

Hüte werden auf das Geschmackvollste
garnirt. Eine grosse Anzahl **Modellhüte**
steht zur Ansicht.

Simon Baer,
Webergasse 14.

11085

Ausstellung.

— Von **Paris** zurückgekehrt, —

sind mit dem Heutigen in meinen Localitäten alle bis jetzt erschienenen **Neuheiten** in

Costumes, Mänteln, sonstigen Confections,

sowie eine überaus reiche Auswahl in

Kleiderstoffen, Seidenzeugen u. dgl.

ausgestellt.

Meinem Prinzipie,

stets das Neueste und die beste Qualität in allen Waaren zu führen und zu mässigen und reellen Preisen zum Verkaufe zu bringen, werde ich stets treu bleiben und lade ich daher die geehrten Damen zum Besuche meiner Localitäten ein, mit der festen Ueberzeugung, dass die höchsten Ansprüche von den überraschenden Neuheiten befriedigt sein werden.

2 Webergasse, J. Bacharach, „Hôtel Zais“,

Hof-Lieferant.

11846

Neue Strickwolle

in großer Auswahl und guten Qualitäten per Pfund von
3 Mark an empfiehlt

12152 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Breslauer Loose à 3 Mk. 15 Pf.

(sehr günstig). Ziehg. 8.—12. Oct. Hauptgew. 30,000, 20,000,
10,000 Mk. in Gold- und Silberbarren. Ziehg. unwiderrüflich, da
Loose sehr gesucht. Haupt-Collecte **F. de Fallois**, Langg. 20.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem
Heutigen meine **Buchbinderei Kirchgasse 36** eröffnet habe
und mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten
unter Zussicherung guter und reeller Bedienung bestens
empfohlen halte.

12179

Robert Wanderer,
36 Kirchgasse 36.

Cylinderhüte kauft an **Harzheim**
Webergasse 20. 502

Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten

für **Herbst** und **Winter** sind fertiggestellt
und in grösster Auswahl am Lager.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

11887

Englische weisse und écriu Vorhangstoffe,

— abgepasst, sowie im Stück, —

Moll- und Zwirn-Gardinen

werden bei meinem fortgesetzten Ausverkauf, um damit gänzlich zu räumen, im Laufe dieser
Woche **welt unter dem Einkaufspreis** abgegeben.

Bei Baarzahlungen gewähre ausserdem **5 pCt.** Sconto.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

12025

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamtprobe** im Vereinslocale,
Friedrichstraße 25. 140

Nationalliberales Wahl-Comité für Wiesbaden (Stadt).

Diejenigen Herren, welche in der vorigen Woche eine persön-
liche Einladung erhalten haben, sind gebeten, sich **heute**
Freitag den 3. October Abends 8 Uhr zuverlässig
und rechtzeitig in der **Restauration „Zum Sahn“**
(Spiegelgasse) einzufinden. 12232

Frankfurter Pferdeloose à 3 Mark. 12294
Haupt-Collecte de Fallois (Schirmfabrik), 20 Langgasse 20.

Neue wollene Beinlängen

mit Anstrickwolle und Beigarn.

L. Schwenk, Mühlgasse 9,
Strumpfwaaren-Fabrik und -Handlung,
eigene Maschinenstrickerei im Hause.

9427

Ziehung am 8. October.

Frankfurter Pferdeloose à 3 Mark in **Edmund**
Rodrian's Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 300

Ein bequemer Sessel mit Backen, fast neu, zu verkaufen
Waltmühlstraße 9, 1. Stock. 12260

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren **unter dem Einkaufspreis** und gewähre bei **Baarzahlung 5 pCt. Sconto.**

Ganz besonders empfehle die noch vorrätigen **abgepassten Teppiche**, sowie **am Stück zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

9128

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu **billigsten Preisen** angefertigt und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1. St.

8315

Schwarze Cachemir-Reste

von 2—9 Meter Länge in nur besseren Qualitäten sind zu **sehr billigen Preisen**

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttmann & Co.,
8 Webergasse 8.

P. S. Auf jedem Rest steht Metermaass und Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. 74

Gänzlicher Ausverkauf

des **feinen** 8462

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Ich erlaube mir, mein **grosses Lager** in emailirten Kochgeschirren etc. der besten Qualität zu den bereits vielseitig anerkannt billigen Preisen auch für weitere Kreise angelegentlichst zu empfehlen.

Wilh. Dorn,

Spengler und Installateur,

12214

3 Schwalbacherstrasse 3.

Heute Freitag Vormittag: Fortsetzung des Verkaufs von Zwiebeln und Kartoffeln an der Taunusbahn. **Dressler. 12289**

Eine grosse Parthie

Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant.

170

Aecht Dr. Jäger's 11506

Normal- Hemden, Hosen, Jacken, Socken, Strümpfe, Kniewärmer, Leibbinden, Normalwolle, Kameelhaarstrickgarn zu Original-Fabrikpreisen im Haupt-Depot bei

L. Schwenck,

Strumpfwaaren-Fabrik & -Handlung,

Cataloge gratis.

Mühlgasse 9.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Hermannstrasse 9, Parterre.

Ph. Wendel,

Betreter der „Concordia“, Lebensversich.-Gesellschaft in Köln, „Ahenania“, Unfallversicherungs-Gesellschaft in Köln, und der Elberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft. 12197

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Ein noch guter, langer **Blasbalg** zu verkaufen **Platterstrasse 1d. 10730**

Hofer's medicinischer „roth-goldener“ Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Capacitäten als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Reconvalescenten und alte Leute empfohlen. Preis per 1/1 Originalflasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20.

Zu haben in den Apotheken, in Wiesbaden in der Hirsch-Apotheke. 1869

Tages-Kalender.

Freitag den 3. October.

- Gewerbliche Modellschule. Abends 6 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler.
- Versammlung der Mitglieder des nationalliberalen Wahl-Comités für die Stadt Wiesbaden Abends 8 Uhr im „Hotel Bahn“.
- Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner.
- Männer-Turnverein. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerstunde u. Kirturnen.
- Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinziales.

✓ (Königl. Landgericht, II. Strafkammer. Sitzung vom 2. October.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Die Königl. Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn Assessor Niemann. — Eine trag ihres hohen Alters und ungeachtet ihrer vielfachen Vorstrafen unverbesserliche Diebin scheint die moralisch völlig verkommene 62jährige Wittve des Tagelöhners Johannes Kalkwasser zu sein. Abermals werden ihr drei Diebstähle zur Last gelegt. Zum Nachtheile dreier Personen hat sie eine Anzahl Kleidungsstücke im Gesamtwerte von 33 Mk. 50 Pf. gestohlen und verfilbert. Die Angeeschuldigte, welche ein umfassendes Geständniß ablegte, so daß die Vernehmung der geladenen Zeugen überflüssig wurde, und offenbar einen unverbesserlichen Hang zum Diebstahl besitzt, wurde wegen dieser im wiederholten Rückfalle verübten Diebstähle zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren verurtheilt. Ferner wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 4 Jahren aberkannt und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über sie ausgesprochen. Der Antrag der Staatsanwaltschaft ging auf 5 Jahre Zuchthaus. — Der Besitzer der sogenannten „Hammermühle“ bei Hofheim, Herr J. Koch, unternahm am Nachmittag des 13. Juli, einem Sonntage, mit seiner Familie und seinen vier Gefellen einen Ausflug nach dem dicht bei Hofheim belegenen Kapellenberg, um dem dort abgehaltenen Feste der Krieger-Fahnenweihe beizuwohnen. Am Vormittage des nämlichen Tages hatte der Meister seinen sämmtlichen Gesellen ihren 14tägigen Lohn ausgezahlt, und bevor er seine Behauptung verließ, verabsäumte er nicht, sämmtliche Zugänge zu derselben abzuschließen. Als des Abends gegen 7 Uhr zwei der Arbeiter nach ihrer innerhalb der Mühle belegenen Wohnung zurückgekehrt waren, machten sie die unliebsame Entdeckung, daß ihnen aus ihren verschlossenen Koffern 68 bezw. 17 Mk. gestohlen worden waren. Die alsbald angestellten Recherchen ließen den früheren Kellner Adolph Heinrich Burchardt aus Mainz als der That dringend verdächtig erscheinen. Der Angeeschuldigte wurde trotz seines Zeugens überführt, daß er durch die verschlossene Eingangsthüre des A. hiesigen Besitzthums sich mit Gewalt Zutritt verschafft und nach vollbrachtem Diebstahle auf dem nämlichen Wege den Rückzug angetreten hat. Trozdem er Herrn K. am Morgen des fraglichen Tages versprochen hatte, auch für die Zukunft in seinen Diensten zu bleiben, hat der Angeeschuldigte noch am dem Abend des nämlichen Tages das Weite gesucht. Von dem gestohlenen Gelde wurde bei ihm nichts mehr vorgefunden. Da der Angeklagte wegen Diebstahls schon mehrfach vorbestraft ist, setzte der Gerichtshof die Strafe auf 2 Jahre und 6 Monate Gefängniß fest, erkannte dem Angeeschuldigten außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer dreier Jahre ab und sprach die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn aus. — Der der Beleidigung angeklagte Tagelöhner M. aus Oberems ist zum heutigen Termine in Folge eines Irrthums nicht vorgeladen worden. Es wurde auf den 7. November 12 Uhr ein anderweitiger Termin anberaumt. Die beiden übrigen Fälle entbehren eines allgemeinen Interesses.

* (Personalien.) Dem Probator Schneider er hier ist die nachgesuchte Dienstentlassung zum 1. October d. J. ertheilt worden. — Zoll-Inspector Kaufanz in Höchst ist in den Ruhestand getreten und scheidet nach Niederlahnstein über. — Herr Realoberlehrer Ulrich in Höchst hat sein Amt nach mehr als 40jähriger Thätigkeit niedergelegt und tritt ebenfalls in den Ruhestand.

* (Abgereist.) Sr. Excellenz der General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers von Rußland und Mitglied des kaiserlich russischen Staatsraths, Graf Boris Melikoff, ist, nach mehrmonatlichem Aufenthalte hier selbst, vorgestern Nachmittag mit dem Zuge 2 Uhr 13 Minuten vom hiesigen Taunusbahnhofe aus nach Nizza abgereist.

* (Die städtische Schul-Deputation) bewies in ihrer vorgestrigen Sitzung die von hiesigen Lehrern eingereichte Petition, betreffend die Gehälter-Erhöhung der jüngeren Lehrer Wiesbadens, zur Prüfung und Begutachtung an eine Commission.

* (Rettungshaus.) Bei dem Jahresfeste in dem Rettungshause am Mittwoch wurden durch Herrn Barrer Bömel von Ems 20 Pöglinge, 4 Mädchen und 16 Knaben, in Gegenwart zahlreicher Freunde des Hauses confirmirt. Dieser Feier schloß sich am Nachmittag eine gleichfalls von zahlreichen Gästen besuchte zwanglose Versammlung an, in welcher unter freiem

Himmel verschiedene Ansprachen gehalten wurden. Nachdem der Hausvater den Jahresbericht erstattet hatte, sprachen die Herren Barrer Friedrich (Haiger), Bode (Nuppertschhofen), Strube (Lüssel) und Grünshlag. Eine Ansprache des Herrn General-Superintendenten Dr. Ernst beschloß die würdige Feier.

* (Ortskrankencasse.) Nachdem königliche Regierung den Beschlüssen der Gemeinden des Amtsbezirks Wiesbaden — mit Ausnahme der Städte Biebrich und Wiesbaden — betr. die Errichtung einer gemeinlichen Ortskrankencasse für alle dem Versicherungszwange unterliegenden Personen, die erforderliche Genehmigung ertheilt hat, soll nunmehr zur Verabreichung des von dem Herrn Landrath Grafen Matuschka bereits entworfenen Cassenstatuts geschritten werden. Zum Zwecke dieser Verabreichung sind zunächst von den beehrlichten Personen Vertreter zu wählen, zu deren Wahl Termin auf Dienstag den 7. October d. J. Nachmittags 4 Uhr im Kreis-hause Adolphstraße 10 hier selbst anberaumt ist.

≡ (Männergesang-Verein.) Mit dem 1. October hat der „Männergesang-Verein“ wieder sein früheres Vereinslocal im vormaligen „Saalbau Lenble“ bezogen. Zur Einweihung dieses Locals hatten sich vorgestern Abend die Sänger in stattlicher Anzahl versammelt, bei welcher Gelegenheit der neue Dirigent, Herr Capellmeister A. Smolian, nachdem er bereits in unsere Stadt übergesiedelt ist, den Dirigentenstab des Vereins übernahm. Höre, Solt, Reden und Toaste wechselten in bunter Reihe. Die regelmäßigen Proben des Vereins beginnen heute Freitag den 3. October und hofft man, daß die activen Mitglieder durch fleißigen Probenbesuch die Bestrebungen des talentvollen neuen Dirigenten kräftig unterstützen.

* (Der Wiesbadener Unterstützungsbund) hat eine aus Vorstands- und aus der Mitte der letzten General-Versammlung gewählten Mitgliedern zusammengesetzte Commission mit der Revision seiner Statuten beauftragt. Wie verlautet, bezieht die hauptsächlichste, von dieser Commission der General-Versammlung vorzuschlagende Statuten-Änderung darin, daß das Aufnahmegeld besonders in den Altersstufen von über 35 Jahren eine nicht unbedeutende Erhöhung erfahren soll. Auch dürfte die Frage der Festsetzung von 45 Jahren als Maximalalter neuer Mitglieder in Erwägung gezogen werden, da auf Grund statistischer Aufzeichnungen es von maßgebender Seite als nicht empfehlenswerth bezeichnet wird, künftig bei Versicherungen gegen Krankheit u. dergl. über diese Altersgrenze hinauszugehen. Nach solchen Ausichten dürfte es nicht unwahrscheinlich sein, daß noch recht Viele in diesem Jahre, nach dessen Ablauf wahrscheinlich die neuen Bestimmungen in Kraft treten, ihren Gesundheitszustand der ärztlichen Begutachtung unterziehen lassen, um vorher event. noch Mitglieder des so segensreich wirkenden Bundes zu werden.

* (Immobilien-Geschäft.) Im Monat September d. J. haben hier selbst 21 freiwillige Hausverkäufe stattgefunden und zwar für den Gesamtbetrag von 1,210,030 Mark. Der höchste Kaufpreis betrug 285,000 Mark und der geringste 13,000 Mark.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der am Mittwoch abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung von Immobilien der Erben der Escher und Julie Tendlan blieben Versteigerungsgegenstände auf 1) das zweistöckige Wohnhaus mit einhöckerigem Hofgebäude Nerostraße 14 Herr Carl Birch von Sonnenberg mit 20,250 Mk., 2) 86 Ruthen 82 Schuh Acker „Schwalbacher Chaussee“ 2r Gervann Herr Stadtkassendirektor Carl Watterloh mit 1455 Mk.

* (Besitzwechsel.) Frau Nicol Bwe hat ihr Haus Nerostraße 3 für 62,000 Mk. an Herrn Schreiner P. B. Zimmerchied verkauft. — Das im Dambachthal belegene, den Gustav Rosiel Erben gehörige Gartenterrain ist für 72,000 in den Besitz des Herrn Architekten Bendenius von hier übergegangen. — Herr Metzgermeister Fris Maurer von hier hat das Haus des Herrn Privatiers Aug. Sternberger, Kirchstraße 32, für 103,000 Mk. gekauft.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 40) liegt an unserer Expedition Interessenten zu unentgeltlichen Einsichten offen.

* (Die Vergrünerung Sonnenberg) ist wegen Vornahme von Bauarbeiten bis auf Weiteres für den allgemeinen Besuch nicht zugänglich.

* (Namensänderung.) Der am 4. Januar 1890 zu Niederlahnstein geborenen Johann Esfel Wittwe ist die Genehmigung ertheilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens „Esel“ den Familiennamen „Kredel“ zu führen.

* (Rein-Dampfschiffahrt.) Wegen des niedrigen Wasserstandes sind die Fahrten der Salonboote „Humboldt“ und „Friede“ von heute ab eingestellt worden.

* (Vacanz.) Die vacant gewordene Kreis-Wundarzt-Stelle des Stadtkreises Frankfurt a. M. soll anberweilt besetzt werden. Qualifizierte Medizinal-Personen können sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse, sowie eines Lebenslaufes binnen 4 Wochen bei hiesiger Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, um die fragliche Stelle bewerben.

* (Brand.) Am Mittwoch fand in der Küche der hiesigen Curhaus-Restaurations ein Schornsteinbrand statt. Schaden ist dadurch nicht entstanden.

* (Diebstahl.) In der Nacht zum Donnerstag ist von dem Bleichplatze hinter einem Hause in der Felbitzstraße eine Partie zum Trocknen aufgehängter leinener Wäsche entwendet worden, für welche die Bestohlene, eine Wäscherin, nun Ertrag leisten muß, falls jene nicht wieder ermittelt wird.

* (Wahl-Versammlung.) Nächsten Sonntag findet in Nordenstadt im Saale des Herrn Lind eine Wähler-Versammlung mit folgender Tagesordnung statt: „Was verlangen die Landwirthe und Handwerker von dem zu wählenden Reichstags-Candidaten?“

* (Die General-Versammlung des Deutschen Weinbau-Vereins) fand am 29. Sept. in der königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim statt. Zur Tagesordnung erhielt Herr Dr. Müller-Thurgau (Geisenheim) zuerst das Wort; er referirte in einem

eine Stunde während Vorträge über die Umstände, welche die Entstehung und das Wachstum der Traubenbeeren beeinflussen. Redner begann mit der Entstehung der Traube in der Knospe und wies nach, daß die Trauben mit Blättern und Zweigen in der Knospe schon im Sommer vorgebildet werden, während des Winters ruhen und sich im Frühjahr weiter entwickeln. Hierauf gründete er den Beweis, daß die Reben, welche aus altem Holz kommen, ebenso fruchtbar sein können, als solche, welche auf zweijährigem Holze stehen. Dann erläuterte Referent die Umstände, welche das Wachstum und die Entstehung der Gesehne beeinflussen, und ging dann zur Entwicklung der Beeren über. Sehr interessant waren die Schilderungen der Vorgänge in der Traubenblüthe; der Vorgang der Bestäubung und Befruchtung wurde durch Zeichnungen illustriert. Daran schlossen sich die verschiedenen Ursachen des Durchfallens der Traubenblüthe; Redner gab verschiedene Anweisungen, wie dieses Uebel in ungünstigen Jahren etwas gemildert werden könnte. Dann schilderte er das Wachstum und die Entwicklung der Traube bis zu ihrer Reife und schloß unter allgemeinem Beifall. Hierauf sprach Dr. Moritz (Geisenheim) über den bermaligen Standpunkt der Phylogera-Frage in Deutschland. Er stellte zunächst durch genaue Daten die Schäden fest, welche die Phylogera in den Weinbau-reichenden Ländern angerichtet hat, sprach dann über die Erfolge der gegen dieselbe angewendeten Mittel und erging sich über die Versuche, welche überall angestellt wurden und noch angestellt werden. Am Schluß seines Vortrages erwähnte Referent den neu entdeckten Reblausherd an der Ahr, dessen Ausdehnung bereits 100 Morgen umfasse und dessen Grenze noch nicht festgestellt sei. Er tabelte scharf die dortige Local-Commission, durch deren Nachlässigkeit der Herd erst so spät entdeckt wurde. An diesen Vortrag anschließend, berichtete Herr Oberförster a. D. W. Koch (Trier) Genauer über den neuesten Reblausherd. Derselbe war bei Feststellung des Herdes thätig und kam direct vom Plage. Er glaubt annehmen zu können, daß dieses der eigentliche Infectionsherd sei für das ganze Ahrthal und daß die Phylogera direct von Amerika nach der Ahr gekommen sei, indem der Besitzer schon vor Jahren Reben aus Amerika eingeführt und gepflanzt habe. Nach mancherlei Discussionen wurde beschlossen, eine Petition an die Regierung zu senden, um die Verschärfung resp. Aenderung des bezüglichen Gesetzes zu erlangen und die Gewährung der Mittel, welche zur Desinfection des Herdes nöthig sind, zu erbitten. Ferner dachte man daran, die Weinberge am Niederrhein von denen der Mosel und des Rheingaus zu isoliren. Herr Oberförster W. Koch gab noch in Kurzem treffende Rathschläge über das Verjüngen älterer, noch gesunder Reben und erläuterte zuletzt ein Verfahren, nach welchem ein alter Weinstock in wenigen Jahren an der Wurzel sowohl als am Holz mit Erfolg verjüngt werden kann. Herr Dr. F. A. Dühl (Weidenheim) referirte über die Bekämpfung des Heu- oder Sauerwurms und über die Erfolge der verschiedenen Mittel, welche gegen diesen Feind des Rebstodes angewandt wurden. Es entspann sich darüber eine längere Discussion und zum Schluß stimmten die meisten Ansichten darin überein, daß ein Vergiften mit der Kessler'schen Flüssigkeit, welche in die befallenen Gesehne gespritzt wird, das beste Mittel gegen den Heuwurm sei, indem es den Gesehnen nicht schade, den Wurm sicher tödte und die Arbeit des Vertilgens nicht schwierig mache. Das Abfuchen des Heuwurms habe den Nachtheil, daß es erst zu einer Zeit geschehen kann, wo der Wurm schon viel geschadet hat und daß beim Abfuchen die Trauben mehr oder weniger beschädigt werden. Herr Oberförster Koch sprach ferner über die Versicherung der Trauben gegen Hagel. Er erwähnte die Nothwendigkeit einer solchen Versicherung, aber auch die Schwierigkeiten, welche die Versicherungs-Gesellschaften den Wingen machen. Er legte die Bedingungen der verschiedenen Gesellschaften vor, woraus zu ersehen war, daß die norddeutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft bei 2 1/2% Prämie die constantesten Bedingungen stelle. Eine längere Discussion entspann sich über die Wirkung des Schwefels gegen den Traubenpilz (*Oidium tuckeri*). Obwohl der Erfolg von einer Seite etwas bezweifelt wurde, wurde das Schwefeln doch von den Meisten, welche es praktisch im Großen angewendet hatten, als bestes Mittel gegen den Traubenpilz erachtet, nur muß die Arbeit des Schwefelns bei genügender Wärme, ruhiger Luft und wiederholt ausgeführt werden. Es erwähnte ein Vereinsmitglied ein Mittel, welches besser und wirksamer sei, weil es besser haften bleibt als der Schwefel. Es ist Pyrit, eine Verbindung des Schwefels mit Eisen (doppeltes Schwefeleisen). Redner empfahl dies Mittel anwenden zu wollen, die Wirkung allgemein zu beobachten und den Erfolg zur Kenntniß des Vereins zu bringen.

* (Vacant.) Bei der Polizei-Verwaltung in Limburg a. L. ist alsbald eine Polizeistelle zu besetzen. Der Gehalt beträgt bei freier Wohnung und Dienstkleidung bis zu 900 Mk. jährlich. Qualifizierte und civil-versorgungsberechtigte Personen, welche gesund, kräftig und schreibkundig sein müssen, haben ihre Bewerbungsgesuche nebst Attesten bis zum 10. October c. der Bürgermeisterei einzureichen.

* (Schul-Nachricht.) Dem Seminar-Director Dr. Bartholome ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Montabaur verliehen worden. — Lehrer Kreker zu Drommershausen, Ants Weiburg, ist pensionirt und Lehrer Day von Jörn nach Drommershausen verfest worden.

* (Lehrerstelle.) Die Lehrerstelle zu Hellenhahn-Schellenberg, A. Kemmerod, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., soll bis zum 1. November l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 10. October l. J. zu bewirken.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) Für die sechs großen Symphonie-Concerte, welche während der bevorstehenden Winteraison in gleicher Weise wie in den vergangenen Jahren mit bedeutend verstärktem Orchester

Druck und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

im Königl. Theater zur Ausführung gelangen werden und deren erstes Montag den 20. October c. stattfinden wird, sind von auswärtigen Solisten die folgenden gewonnen worden: Frau Wilma Norman-Neruda aus London (Violine), Herr Leopold Auer, Professor am Conservatorium zu St. Petersburg (Violine), Frau Annette Gsidoff (Piano), Fräulein Flora Friedenthal aus Berlin (Piano), Fräulein Maria Derivis (Sopran), Herr Georg Henschel (Bariton), Herr Franz Rummel (Piano).

* (Verlobung.) Der ausgezeichnete Clavier-Virtuose Eugen d'Albert hat sich mit Fräulein Louise Salinger, der jugendlichen Tochter des vor etlichen Jahren verstorbenen Verfassers zahlreicher Berliner Posen, verlobt. Die Braut gehörte bis vor Kurzem dem Verbanne des Meininger Hoftheaters an, wird der Bühne nun aber ganz entsagen.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) nimmt auch während seines diesjährigen Aufenthaltes in Baden-Baden täglich die regelmäßigen Vorträge entgegen und erledigt in der gewohnten Weise die laufenden Regierungs-Angelegenheiten. Der Geburtstag der Kaiserin wurde im engsten Familienkreise dort festlich begangen. Schon am frühen Morgen waren von befreundeten und verwandten Höfen zahlreiche Glückwunschs-Schreiben und Telegramme eingelaufen.

* (Zur Drei-Kaiser-Begegnung) schreibt die „National-Zeitung“: Einer unserer aus Polen heimgekehrten Correspondenten theilt uns Folgendes als durchaus verbürgt mit: Nach dem Diner in Sieranievic stand die drei Kaiser in gemeinsamer Unterhaltung. Während derselben Zeit unterhielt die russische Kaiserin sich mit Fürst Wisnarski. Als dabei ihr Blick auf die Kaisergruppe fiel, bemerkte sie zu dem Fürsten mit bewegtem Tone: „Wie glücklich bin ich über dieses Zusammenstehen der drei Fürsten, es hätte schon längst geschehen sein müssen und sollte immer so bleiben.“ Der Reichskanzler antwortete darauf: „Eure Majestät dürfen überzeugt sein, daß es meine Lebensaufgabe ist, diesem Wunsche Erfüllung zu sichern; und sollte dies einmal durch unabwendbare Verhältnisse nicht möglich sein, dann wird mich die Neugestaltung nicht mehr als Minister sehen.“

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Unterschreibt der Traftat eines Wechsels denselben mit seinem Namen ohne den üblichen Acceptvermerk („angenommen“), so gilt, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, l. Civilsenats, vom 28. Mai 1884, die Namensunterschrift dennoch als Accept; auch ist es wechselseitig gleichgültig, ob der Acceptant seinen Namen, wie üblich, auf der linken Seite des Wechselpapiers quer durchschreibt, oder ob er ihn rechts unten an der Stelle, wo üblicherweise der Name des Ausstellers steht, niederschreibt.

Bermischtes.

— (Für Angehörige des Handelsstandes) ist eine Entscheidung von großem Interesse, in welcher es heißt: Ein als Reisender für längere Zeit engagirter Handlungsgehilfe ist während seiner vorübergehenden Anwesenheit im Hause seines Prinzipals nicht verpflichtet, andere Dienste zu verrichten als solche, die mit seiner unmittelbaren Aufgabe zusammenhängen, vorzugsweise also zur Vorbereitung für seine Reise dienen. Sollen aber auch von ihm ohne diesbezügliche besondere Verabredung nach der Natur des bestehenden Vertrages und dem feststehenden allgemeinen Gebrauche des Handelsstandes nicht verlangt werden, daß er, wenn er z. B. für ein Fabrikgeschäft reist, statt der eine kaufmännische Bildung und Erfahrung voraussetzenden Geschäfte eines Reisenden irgend eine mechanische Arbeit verrichte, gleichviel, ob sein Prinzipal selbst dann und wann sich auf gleiche Weise beschäftigt, oder ob der Reisende sich zu einem Versuche dieser Beschäftigung erboten, die Fortarbeit aber, weil sie ihm nicht paßt, demnach eingestellt hat. Der Reisende darf selbst in dem Falle nicht ohne seine Bewilligung als Fabrikarbeiter verwendet werden, wenn dem Prinzipal seine Leistungen im Comptoir nicht genügt hätten.

— (Reblausherd.) Bei Linz a. Rh. ist auf einem Areal im Werthe von fünf Millionen Mark ein Reblausherd entdeckt worden.

— (Das lenkbare Luftschiff.) Am 26. September hat in Paris der zweite Versuch der Hauptleute Renard und Krebs stattgefunden und zwar, wie man der „Post“ (Ztg.) schreibt, trotz des windigen Wetters mit befriedigendem Erfolge. Das lenkbare Luftschiff stieg in Mendon um drei Uhr in die Höhe, beschrieb erst einen großen Bogen nach rechts und feuerte dann geradeaus auf Paris, wo es den Tuileriengarten streifte. Da man glaubte, das Luftschiff werde auf dem Carousselplatz landen, hatte sich eine ungeheure Menschenmenge dort eingefunden. Jedoch laut Befehl des Kriegsministers muß das Geheimniß der Erfindung streng gewahrt bleiben, und deshalb kehrte das Schiff von da nach Meudon zurück, nachdem es noch einen Vorstoß gegen das Pantheon gemacht und verschiedene Kreise gezeichnet hatte. Die Zuschauer konnten sich daher genügend von seiner Lenkbarkeit überzeugen. Freilich ist diese immer noch keine unbedingte, indem das Luftschiff sich gegen einen starken Windstoß nicht zu halten vermag, obwohl es gegen leichteren Wind zu segeln im Stande ist. Einen bedeutenden Fortschritt scheinen die Herrn Krebs und Renard immerhin erreicht zu haben.

— (Zweierlei Empfindungen.) Eingesehener Mathematiker: „Herr College, ich kann Ihnen sagen, bei dem Anblick einer Tafel häßlich mir förmlich das Herz vor Freude.“ — Schulamts-Candidat: „Ach ja, mit auch! Es muß aber eine gedeckte sein.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Bücher-Lese-Zirkel.

Unser neu errichteter **Bücher-Lese-Zirkel** enthält die besten Erscheinungen der deutschen Literatur aus den Gebieten der **Belletristik, Culturgeschichte, Tagespolitik**, sowie der **Biographien und Reisen**. Die Bücher kommen stets sofort nach Erscheinen **ganz neu** in Circulation und sind nicht durch Einband oder andere Merkmale als geliehene kenntlich. Bereits aufgenommen sind unter anderen folgende Werke: **Blüthgen, Preuße — Dahn, Kreuzfahrer — E. Stein, Vermächtniß — Heimz, Unter der Kriegsflagge — Im Banne der dritten Abtheilung — König, Schachmatt — Lindau, Mayo — Redwig, Haus Wartenberg — Taylor, Jetta — Wachenhufen, Herzenfresser.**

Das Wechseln der Bücher geschieht **dreimal pro Monat** zu einer bestimmten Zeit in der Wohnung der Abonnenten und erhalten dieselben jedesmal 1 bis 3 Bände. Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen.

Preis pro Jahr 20 Mk., pro $\frac{1}{2}$ Jahr 14 Mk., pro $\frac{1}{4}$ Jahr 9 Mark.

Journal-Lese-Zirkel.

In unseren Journal-Lese-Zirkel sind folgende **31 der besten deutschen und ausländischen Zeitschriften** aufgenommen: Aus allen Welttheilen. — Bazar. — Das neue Blatt. — Fliegende Blätter. — Daheim. — Schorer's Familienblatt. — Ill. Frauenzeitung. — Gartenlaube. — Gegenwart. — Globus. — Grenzboten. — Preuß. Jahrbücher. — Kladderadatsch. — Illustr. London News. — Literar. Merkur. — Allg. Modenzeitung. — Neue Musikzeitung. — Nord und Süd. — Revue des deux mondes. — Romanbibliothek. — Romanzeitung. — Deutsche Rundschau. — Salon. — Schalk. — Sonntagsblatt. — Ueber Land und Meer. — Vom Fels zum Meer. — Illustr. Welt. — Westermann's Monatshefte. — Leipziger Ill. Zeitung. — Neue illustr. Zeitung.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal zu einer bestimmten Zeit in der Wohnung der Abonnenten. Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen und wird auch auf eine Auswahl von 10 und 16 Zeitschriften zu einem billigeren Preise angenommen.

Preis für das Abonnement auf sämtliche Zeitschriften pro Jahr 15 Mk., pro $\frac{1}{2}$ Jahr 9 Mk., $\frac{1}{4}$ Jahr 5 Mk.

Ausführliche Prospekte unserer beiden Lese-Institute gratis.

Buchhandlung von Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstraße 32.

11847

S ä m m t l i c h e

1^a Brüsseler Teppiche im Stück,

nur bestes englisches Fabrikat und neue Dessins, verkauft von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen das Ausstattungs-Geschäft von

Wiesbaden, 1. October 1884.

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Filiale von **J. C. Besthorn** in Frankfurt a. M.

199

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Möbelschäft von Hochstraße 31 nach

Michelsberg 22

verlegt habe und empfehle zugleich alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Uebnahme ganzer Einrichtungen zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

H. Reinemer.

12126

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befinden sich meine Kellereien für Flaschenbier und Eis **Kapellenstraße 18.**

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann **F. Heinzemann, Taunusstraße 57. — Privatwohnung: Weißstraße 6, 1. Stock.**

Achtungsvoll

H. Momberger,

Flaschenbier- und Koh-Eis-Handlung.

1909

Unser **Comptoir** befindet sich jetzt **Dranienstraße 15, Parterre.**

Gebrüder Strauss,

Weinhandlung.

12001

Ich wohne jetzt **Dranienstraße No. 15, Parterre.**

12001

Adolph Strauss.



Mein **Uhrmacher-Geschäft**

befindet sich vom 1. October ab

13 Kirchgasse 13,

vis-à-vis der Artillerie-Caserne.

11939

Ed. Hisgen, Uhrmacher.



50 Mark Belohnung

für Ermittlung Desjenigen, der in meiner Bierstädter Waldjagd mit Arsenik vergiftete **Salz-Locken** anbrachte.

11926

Scheidt, Parkstraße.

Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe edler Qual. zu bedeutend herab-

gesetzten festen Preisen!
Diese Serie bietet die **günstigste** Gelegenheit, wirklich gute, zuverlässige Qualitäten ausserordentlich billig zu kaufen, worauf Wiederverkäufer besonders aufmerksam mache. Der Verkauf ist nur auf wenige Tage festgesetzt und werden auf die roth bezeichneten, herabgesetzten Preise bei Baarzahlung noch 10% extra bewilligt.

11388

Vertreter der Fabrik: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

In meinem

Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind zum Verkaufe ausgestellt:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 großen Sesseln, 6 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Spiegel mit Trumeau (3 Meter hoch), 1 Verticow, 1 Staffelei, Säulen- und Nippisch.

Eine eichenholz-geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 hochlehnige Speisestühle, 1 Servirtisch, 1 Sopha, Vorhänge und Tischdecke, 1 kleines Tischchen.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in dunklem Eichenholz: 1 Bureau ministre, 1 Schreibstisch, 1 Bibliothekschrank, 1 Sopha und 2 Sessel mit Fantasiestoffbezug.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumholz, 2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Hochhaar-Matratzen und Keilen, 1 Waschoilette mit Marmorauflage, 2 Nachtschränken, 1 Spiegelschrank.

Die Einrichtungen sind mir durch günstige Gelegenheit in Commission gegeben und kann dieselben deshalb zu auhergewöhnlich billigem Preise abgeben. Zur Besichtigung lade ganz ergebenst ein.

Ferd. Müller, Auctions- und Möbel-Geschäft,
6 Friedrichstraße 6.

377

Photographien per Stück 50 Pf.

vom Festzug des XV. Mittelrheinischen Turmfestes
sind noch zu haben Geisbergstraße 30 11525

Großer Verkauf

von

Teppichen, Läufern, Vorhängen

etc. etc.

zu sehr billigen Preisen

5 Friedrichstraße 5,

Ecke der de Laqué Straße.

Ferd. Müller.

377

Haarlemer Blumenzwiebeln,

die feinsten Sorten, sowie Rummel billigt bei

L. Schenck & Co.,

9637 Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.



Eine Partie $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Stück Fass, sowie gebrauchte und neue weingrüne Fässer preiswürdig zu verkaufen bei

11567

Krämer, Küfermeister,
Helenestraße 12.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute an wohne ich Friedrichstraße 10, vis-à-vis der de Laquéstraße.

Bringe zugleich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Steinmetz,
Schneidermeister.

11703

Mein

Eisenwaarengeschäft

befindet sich von heute an

Rheinstraße 35,

Hinterhaus rechts.

Das Lager ist in allen möglichen Haus-, Küchen-, Deconomie-, Handwerks- und Bau-Geräthschaften gut sortirt und werden die Verkaufspreise billigt gestellt.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

Abr. Stein.

Die Geschäfts-Localitäten sind geöffnet
Vormittags von 8—1 Uhr, Nachmittags
von 2—6 Uhr. 11656

An- und Verkauf von alten Oelgemälden und Antiquitäten aller Art
6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 6944

Rheingauer Hof, Rheinstraße No. 42.
Empfehle selbstgeklärten süßen und rauschen Aepfelwein. 11505

Bleichsucht

und **Blutarmuth** wird am erfolgreichsten bekämpft durch fortgesetzten Gebrauch von „Condensed beer“ (concentrirtes englisches Bier), aus reinem englischem Ale oder Porter, dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen größeren Apotheken per Fl. 90 Pfg. Engros: **J. M. Andreae, Frankfurt a. M.** (F. à 348/8.) 383

Biscuits „Melange“

soeben eingetroffen à 60 Pfg. per Pfund, ferner **Albert, Gingernuts, Combination, Makronen, Waffeln** u. s. w. stets frisch und billigst bei 11814 **J. Rapp, vorm. F. Gottschall, Goldbasse 2.**

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

aus neuer Ernte

in ganz vorzüglichster Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.10, Mt. 2.20, Mt. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

8146

Patent-Malzbrod, ärztl. gebr., für Schwache u. Kranke, z. B. Michelsberg 30 u. Hofl. Engel, Lannusstr. 4. 10639

Prima holl. Boll-Häringe

per Stück 6 Pfg., bei 12 Stück 60 Pfg.,

prima sortirte Boll-Häringe

per Stück 8 Pfg., bei 12 Stück 80 Pfg.,

superior holl. Boll-Häringe

per Stück 10 Pfg., bei 12 Stück 1 Mt. 10 Pfg.,

superior holl. Boll-Häringe pur Milcher

per Stück 12 Pfg., bei 12 Stück 1 Mt. 40 Pfg.

empfehl

11377

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper, Kirchgasse 44,**

Weintrauben

ein 10 Pfund-Pastkorb portofrei M. 2,70 geg. Nachn. od. Eins., bei Abnahme von 3 Kisten 20 Pfg. per Korb billiger.

Anton Thor, Weinproducent,
Berscheß (Ungarn).

383 (W. Acto 1192/9)

Schöne Aepfel, Reinetten u. per Kampf von 35 Pfg. an, im Centner billiger, sowie ächte Frankenthaler Frühkartoffeln, frische Eier billigst bei **Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1.** 10557

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird schnell und billigst besorgt in der Wäsch- und

Glanz-Büglerei Metzgergasse 10. 9670

Ein schöner, großer Regulir-Füllofen zu verkaufen **Wilhelmstraße 12.** 11202

Antimerulion,

bestes Mittel gegen den Hautschwamm, empfiehlt 9263 **H. Roos, Metzgergasse 5.**

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnelltrocknend, anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

Oelfarben,

fertig zum Anstrich,

Stahlspäne und Parquetbodentwachs,

sowie alle Sorten Pinself empfiehlt

11642 **E. Moebus, Lannusstraße 25.**



J. Hohlwein, Heleneustraße No. 23,

empfehl sein Lager selbstverfertigter Kochherde eigener Construction in eleganter und solider Ausführung unter Garantie.

Als Vertreter der Firma **Julius Wurmbach** in Bodenheim halte ich vollständiges Lager in Reguliröfen und empfehle diese zu äußerst billigen Preisen.

NB. Die Construction dieser Öfen ist so eingerichtet, daß dieselben den Winter über ununterbrochen in Brand erhalten werden können. **D. O. 9999**

Kohlen.

Hiermit erlaube mir auf mein Kohlungeschäft aufmerksam zu machen und halte mich bei prompter und billiger Bedienung für den Winterbedarf bestens empfohlen.

Ad. Lugenbühl,
7 Schulberg 7.

Bestellungen und Zahlungen nimmt auch Herr **Conrad Vulpius, Ecke der Marktstraße und Metzgergasse, für mich entgegen.** 11753

Billig zu verkaufen:

Ein großer Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 nußb. Waschconsole mit Marmorplatte, 2 ovale Tische, 2 Kanape's, 1 vollst. Kinderbett mit Kopfhaarmatratze, 3 zweischl. vollst. Betten, 1 Kleiderschrank, sowie 1 schöner weißh. Küchenschrank bei 11744 **A. Görlach, Metzgergasse 27.**

Das **Lebensmittel-Untersuchungs-Amt,** Schwalbacherstraße 30, nimmt gegen gute Bezahlung unverletzte, große Mänse an. 11494

Verein der Künstler & Kunstfremde.

I. Vier Haupt-Versammlungen. Erste Haupt-Versammlung Montag den 6. October im Saale des „Victoria-Hotel“:

Symphonie-Concert

des **Mainzer Theater-Orchesters** unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **E. Steinbach** und unter Mitwirkung der Frau **Schröder-Hanfstängel** von der Oper in Frankfurt a. M.

1. „Symphonie No. 3, Es-dur (Eroica)“ von Beethoven.
2. Gesang: „Arie mit Orchester-Begleitung“.
Frau Schröder-Hanfstängel.
3. „Nocturno“ | aus dem „Sommernachts-
„Scherzo“ | traum“ von Mendelssohn-Bartholdy.
4. Liedervorträge.
Frau Schröder-Hanfstängel.
5. „Ouverture“ zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.

II. Vier Soiréen für Kammermusik. Ausführende: Herr Concertmeister **Weber** und die Herren **Troll**, **Knotte**, **Hertel**, Königliche Kammermusiker vom hiesigen Theater.

Erste Soirée

(in der zweiten Hälfte des October). a) „Quartett“ von Haydn. b) „Quartett“ (D-moll) von Fr. Schubert. c) „Divertimento“ von Mozart.

III. Vier wissenschaftliche Vorträge.

Erster Vortrag

im Laufe des Monats October: Herr **Eugen Zabel** aus Berlin. Thema: Emanuel Geibel.

IV. Gesellige Zusammenkünfte, deren erste mit freien Vorträgen auf Mitte November festgesetzt ist.

Zu den wissenschaftlichen und künstlerischen Vorträgen sind hervorragende Kräfte gewonnen.

Anmeldungen zum Eintritt nimmt Herr Buchbändler **C. Hensel** (Langgasse) entgegen.
184

Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden.

Eingeschriebene Hilfskasse No. 62.

Den verehrl. Kassenmitgliedern zur Nachricht, daß Herr **Dr. Emil Hoffmann**, Kirchgasse 10 (Sprechstunde Nachmittags von 2½ bis 3½ Uhr) als **Kassenarzt** erwählt worden ist. Die Medicamente wollen die verehrl. Mitglieder wie folgt entnehmen: Diejenigen, welche in der Marktstraße, Emserstraße, auf dem Michaelsberg, in der Marktstraße, untere Friedrichstraße, Frankfurterstraße und südlich dieses Straßenzugs, sowie außerhalb der Stadt in einzeln belegenen Häusern wohnen, in der „Adler-Apothek“ des Herrn A. Seyberth, Kirchgasse 10, und Diejenigen, welche nördlich dieses Straßenzugs wohnen, in der „Hof-Apothek“ des Herrn Dr. Lade, Langgasse 15. Wir verweisen schließlich noch die verehrl. Mitglieder zur gef. genauesten Beachtung auf die §§. 18, 19, 20, 24 und 25 des Kassenstatuts. Der Vorstand. 375

H. Hoffmann'sche Musik- und Orchester-Schule.

Junge Leute, welche die **Musik** gründlich erlernen wollen, erhalten theoretisch-practischen Unterricht auf allen in der Orchestermusik vorkommenden Instrumenten, und wollen sich nur solche junge Leute melden, welche die Musik als ihren späteren Beruf erlernen wollen.

H. Hoffmann, 12006

Konstellmeister der **Wiesbadener Schützen-Capelle**.

Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste gekraust, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.
11931

M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage, zunächst der Webergasse.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich meine Buchbinderei

13 Bleichstrasse 13,

Hinterhaus, 1 Stiege hoch.
12111

Achtungsvoll
A. Hiort.

Wegen Wegzuges von hier ist **Adelheidstraße 42, 2. Etage**, ein recht gut erhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen. 12062

Zweischläufiges **Deckbett** und **2 Kissen**, so gut wie neu, billig zu haben. Näh. Exped. 12081

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Großer Weinkeller mit Comptoir auf längere Zeit zu miethen oder Haus mit gutem großem Keller zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit genauer Angabe der Größenverhältnisse unter **E. E. 90** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11929

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Morizstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 28

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11182

Adelheidstraße 42 ist der 2. Stock mit großem Balkon per 1. Januar 1885 zu vermieten. 10645

Adelheidstraße 45 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5386

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 15 (Hochparterre) ist die möblierte Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422

Adolphsallee 43

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7683

Adolphstraße 3, Stb., 2 möblierte Zimmer zu verm. 10409

Adolphstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 8471

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit

Balkon und Zubehör auf gleich zu verm. N. das. Part. 9082

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei

Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5644

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 5637

Albrechtstraße 37 ist ein feines, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11017

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Herdgestell mit Kamin dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6603

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar k. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Eliabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Eliabethenstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, möbliert zu vermieten. 8334

Emserstraße 5 ist die 2. und 3. Etage auf gleich oder später zu vermieten. 8571

Emserstrasse 20 a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf gleich zu vermieten, event. auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 61 ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Balkon (Wintergarten) sofort zu verm. 11775

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

3 gut möblierte Zimmer mit Pension, sowie eine Bel-Etage von 5 Zimmern, möbliert, zu vermieten. 10544

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11790

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zimm., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. sonst. Zub. zu verm. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 8850

Friedrichstraße 48, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11031

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Parkstraße, möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8367

Häfnergasse 5, 1 St. h., ist ein leeres Zimmer zu verm. 9160

Helenenstraße 15, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10074

Helenenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10051

Hermannstraße 8, 2 Stiegen hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 11200

Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, sind auf gleich 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Hirschgraben 21 (Ecke der oberen Webergasse) ist ein möbliertes Zimmer im 2. Stock und 1 möblierte Mansarde zu verm. 11644

Jahnstraße 3, 2 Stiegen hoch, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10000

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ein freundlich möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. 10529

Jahnstraße 5 sind 2 fertigestellte, geräumige Wohnungen von je einem Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und 2 auch 3 Mansarden per sofort zu vermieten. 10864

Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Part. 3989

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 6568

Jahnstraße 22 u. 24

sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel, 8978

Adelhaidstraße 37, Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467

Kapellenstraße 36 („Villa Felseck“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Koblengelass sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anzsh. von 10—12 Uhr. 9598

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer F. Strasburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdewagenbahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkervorban oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 17, Hochparterre, sind 1—2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9445

Karlstraße 23 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 9628

Karlstraße 32 ist eine Stube mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, II. 11087

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6647

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10806

Kirchgasse 44, Ecke des Michelsberg, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. April 1885 an eine stille Familie zu vermieten. 11033

Kirchhofsgasse 7 ein einfach möbliertes Zimmer an ein Mädchen zu vermieten. 11748

Langgasse 1, Ecke der Marktstraße, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres in der zweiten Etage. 11415

Langgasse 17, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11911

Leberberg 5 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11535

Villa Frorath, Leberberg No. 7.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, große Balkons, schöner Garten. 7988

Villa Rosenfrank, Leberberg 12.

Schön möblierte Zimmer mit Pension oder Küche, Großer Garten. 11648

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Bel-Etage zu vermieten. 4095

Louisenstrasse 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf gleich zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mauergasse 10, 1. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434

Moritzstraße 8, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 11855

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16867

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

- Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394
- Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspiz-Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näheres daselbst. 2969
- Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473
- Müllerstraße 8 ein großes, lust., möbl. Parterre-Zimmer mit 1 oder 2 Betten nur an Damen zu vermieten. 11666
- Nerothal 41** ist die **Hochparterre-Wohnung** zu vermieten und **sofort zu beziehen.** 10671
- Nicolasstraße 3 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen Vormittags bis 12 Uhr. 10577
- Nicolasstraße 6** ist eine fast neu eingerichtete möblierte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör Abreise halber zu verm. 10839
- Nicolasstraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblierte Etage mit Badezimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 7567
- Nicolasstraße 17** ist die **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit großem Balkon und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm. 10883
- Oranienstraße 2 ist ein freundlich möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12137
- Oranienstraße 12** ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. das. Parterre. 12014
- Philippbergstraße.** In meinem Neubau an der Philippbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107
- Philippbergstraße 13** ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 9142
- Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871
- Rheinbahnstraße 3** (Hochparterre) sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11716
- Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v.** 10525
- Rheinstraße 17** ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres in der Restauration daselbst. 8507
- Rheinstraße 33 unmöblierte 3. Etage zu verm.** 5178
- Rheinstrasse 44,** Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 5399
- Rheinstraße 48** sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. erste Etage. 8344
- Rheinstraße 68** ist die elegante 2. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 1513
- Rheinstraße 79** (Südseite), 2 Treppen links, möblierte Zimmer zu vermieten. 11600
- Rheinstraße 84** ist die **hochherrschaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem Bau bureau Zahnstraße 17. 8286
- Röderstraße 32** ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073
- Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.** 11893
- Schwalbacherstrasse 73** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4402

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8),

fein möblierte Zimmer mit Pension, großer Garten, Bäder, Mäßige Preise. 107

Spiegelgasse 3 ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 100

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. c., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau Parterre daselbst. 8

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 36

Taunusstrasse 9, Pension Haussmann

möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 22

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Preis 1000 Mark per Jahr. 219

Taunusstrasse 45

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter zu vermieten. 83

Walramstraße 7, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu verm. Näh. das. 964

Walramstraße 8a, III. links, möbl. Zimmer zu verm. 1167

Wellrißstraße 19 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 1041

Wellrißstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 793

Wellrißstraße 38, I, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 277

Wellrißstraße 46 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Kunz. 798

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, **Servicats-Wohnungen** komfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgesch. 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist eine möblierte Wohnung Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon 5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für den Winter zu vermieten. 7974

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister **Bös.** Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Wir vermieten auf gleich oder später in unserem neuerbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. c.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene **Frontspiz-Wohnung** von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

In einer **hochgelegenen Villa** mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern und Zubehör **unmöbliert**, auf gleich zu vermieten. Event. kann im Mansardenstock (Frontspiz) noch 1 Zimmer zugegeben werden — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition, dieses Blattes. 7684

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Et. 13226
Möblierte Parterre-Zimmer in der de Laspeèrstraße auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 8004
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 12, 1. Et. 8442
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch, sowie ein unmöbl. Zimmer auf sofort zu verm. Wellrißstraße 33, Part. 8789
 Cabinet und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 9876
Ein großes Schlafzimmer mit 2 Betten nebst **kleinem Salon, sehr gut möblirt**, sind sofort zu vermieten **Louisenstraße 23, I.** 10071
 Ein möbliertes, großes Zimmer mit oder ohne Pension wird an eine Dame abgegeben. Näheres Expedition. 10872
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. 1. 5422
 Ein möbl. Mansardstübchen mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 6580
Ein großes, möbliertes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten **Herrngartenstraße 10, Part.** 9254

Erster Stock.

Mauritiusplatz 2 sind 4 große Zimmer auf gleich als Gesellschafts- oder Geschäftslokal zu vermieten. 9062
 Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, auf gleich zu vermieten **Oranienstraße 14, Parterre.** 9901
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 19, 1. St. 10786
 Ein möbl. Zimmer nebst Cabinet mit zwei Betten und bürgerlicher Kost an zwei Herren zu verm. Saalgasse 22. 11554
 Ein unmöbliertes Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 11611
 Zwei schön möblierte Zimmer, ganz nahe der Tannusstraße, in sehr ruhigem Hause zu vermieten. Näh. Exped. 11452
Ein eventuell zwei Zimmer, schön möblirt, sofort zu vermieten. Näh. **Ellenbogengasse 13, 1. Stock.** 8725
 2-3 schön möblierte Zimmer in einem Landhaus mit Garten zu vermieten. Sehr gesunde Luft. Näh. Emserstraße 65. 10573
Möblierte Parterre-Zimmer Abelhaidstraße 16. 11523
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. h. 11568
 Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Zwei fein möblierte Zimmer (**Südseite**) zu vermieten **Tannusstraße 7, 2 Treppen links.** 10669
Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013

Möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zu v. Feldstraße 12. 11854
 Kleines Zimmer an 1 auch 2 Personen billig zu vermieten **Ablerstraße 8, eine Stiege hoch.** 12130
 Möbliertes Zimmer zu vermieten **Röderstraße 5, 1 St. l.** 12079
 Ein hübsches Zimmer ist auf gleich an eine ruhige Person abzugeben **Herrngartenstraße 13.** 12036

In dem neuen Hause an der Ringstraße, zwischen Dogheimer- und Rheinstraße, ist ein sehr geräumiges, gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11657

Zwei schöne Parterre-Zimmer sind auf gleich an einen Herrn zu vermieten **Kirchgasse 11, Seitenbau rechts.** 11717

In stillem Hause gesunder Lage Wörthstraße 8 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10825

Ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten **Goldgasse 15, 1 Stiege hoch.** 11930

Ein schön möbliertes Zimmer mit 1 oder auch 2 Betten sofort zu vermieten **Wellrißstraße 15.** 11957

Ein gut möbliertes Zimmer in der Nähe der Infanterie-Caserne, für einen Einjährigen sehr passend, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11861

Ein schöner, großer **Laden**, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **Gustav Panthel, Friedrichstraße 43.** 13859

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße) sind auf gleich oder später ein **großer** und ein **kleiner Laden**, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näheres bei **Hof-Photograph L. W. Kurtz.** 3692

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14355
Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u. auf gleich z. verm. N. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355

Saladen i. d. Friedrichstr. 5, **2 Läden** i. d. de Laspeèrstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Abelhaidstr. 42, III. 4432

Der seit Jahren von Herrn **Franz Blank, Colonial- und Delicatehwaaren-Handlung**, Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße, benützte Laden nebst Wohnung und Magazine ist auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. bei **August Boss, Kirchgasse 22.** 7776

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Laden zu vermieten **Bahnhofstraße 5.** 9875

Meine Geschäftslocalitäten (wovon ein kleiner Laden abgetheilt werden kann) mit Magazine und dazu gehöriger Wohnung sind per 1. April 1885 zu vermieten.

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 9615
Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

Tannusstrasse 43

ist ein großer **Laden** (neu) mit anschließender Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 15. October oder später zu vermieten. 11387

Mehrgasse 19 ist ein Laden nebst schöner Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres Grabenstraße 18. Dasselbst ist schönes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 11934

Nicolastraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

Ein großer **Lagerplatz** nebst Halle zu vermieten. Näheres Schiersteinerweg 2. 11894

Zu vermieten an einen kinderlosen **Kutcher** ein feiner **Pferdestall** für 2 Pferde, Wagenremise, Futterraum und kleine Wohnung. Näh. Exped. 10268

Stallung zu verm. **Abelhaidstraße 42, III.** 10590
 Ein **Pferdestall** zu vermieten **Karlstraße 30.** 9147

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 24** (Kleidergesch.) 11346
Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,
Familien-Pension,
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme **Louisenstraße 15.** 7204

Pension Tannenburg
Parkstrasse 15. 3439

Eine oder zwei Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundliche Aufnahme und gute Pension bei einer gebildeten Dame (geprüfte Lehrerin). Gef. Offerten unter E. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

Pension Mon-Repos,
6 Frankfurterstraße 6. 8717

1-2 Knaben oder junge Männer höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näh. in der Expedition. 9338

≡ **Pension.** ≡
Zwei Damen finden angenehme Pension in einem ruhigen Landhause **per Tag 3 Mt.** Näh. Exped. 9648

Ausverkauf von zurückgesetzten Stickereien.

Geschw. Lippert,

11590

Taanusstrasse 23.

Schmuckfedern & Spizen.

11591

Hirschapotheke, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstraße 27, I.

Krasche Bedienung reelle Preise. Federn werden täglich ge-
kränfelt, die complicirtesten Nähen in kürzester Frist geliefert.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Waack.

(159. Forts.)

„Nein, Herr Günther, nein, beim ewigen Gott, diese Anklagen treffen mich nicht, diese Schuld lastet nicht auf meinem Gewissen!“ wies der Graf mit großer Entschiedenheit die Anklagen Richards zurück, während sein klares Auge fest den glühenden Blicken desselben begegnete. Was ich gethan und verschuldet, ich werde es niemals leugnen. Ich haßte Sie, weil ich Gabriele liebte. Sie war meine erklärte Braut, ehe Sie dazwischen traten und mir ihr Herz entfremdeten. Ich habe Ihnen aus diesem meinem eifersüchtigen Haß niemals ein Hehl gemacht. Hierzu kam, daß ich sowohl als auch Ihre Mutter der festen Ueberzeugung waren, daß Sie Paula Reintal geliebt und die Arme gewissenlos verlassen. Held bestärkte uns darin, und Fräulein Reintal selbst trat als Zeugin gegen Sie auf. Wenn Sie um einer neuen Leidenschaft willen ein treues Herz opfern konnten, dann waren Sie auch der Liebe eines so herrlichen Wesens wie Gabriele nicht würdig. . . . dann würden Sie früher oder später auch sie wieder einer Andern geopfert haben, wie Sie es mit Jener gethan. So glaubte Ihre Mutter und handelte in diesem Glauben; so glaubte auch Gabriele, die sich mit brechendem blutendem Herzen von dem vermeintlich Treulosen los sagte, um mir ihre Hand am Altare zu reichen. Ich bin sogar der Meinung, daß in diesem Punkte auch mein Oheim getäuscht wurde, und nur Held, der persönlich mit Paula verkehrt, wird die Wahrheit gewußt haben. Die Täuschung paßte in das Spiel, das er zwar zu meinen Gunsten, doch nicht auf meinen Wunsch, wie Sie vorhin bemerkten, in Scene gesetzt. Ich wollte mit offenen Waffen gegen Sie kämpfen, nicht mit versteckten. Jenes Spiel leitete eine andere Hand.“

„Und Held's Haß gegen Sie, Herr von Rothenburg?“ forschte Richard. „Hat er mir doch selbst gesagt, daß er als Ihr Freund auf Ihren ausdrücklichen Wunsch gehandelt habe.“

Der Graf fuhr auf. Das leise Mißtrauen, das in Richards Worten lag, verletzte ihn, und die Röthe des Hornes flammte auf seiner hohen Stirn.

„Glauben Sie dem Worte eines Schurken mehr als dem meinen?“ rief er. „Held haßte mich, weil ich seine Büberei durchschaute, und mit einem Schurken wie er nichts mehr zu thun haben, ihm nicht die Mittel bieten wollte, sich durch Flucht der wohlverdienten Strafe zu entziehen.“

„Und welche Hand, wenn es nicht die Ihre war, Herr von Rothenburg, leitete alsdann jenes frevelhafte Spiel, dessen Opfer ich geworden?“ fragte Richard, und durchdringend ruhten seine Blicke auf dem Antlitze des Grafen.

Dieser schwieg. Es wurde ihm sichtlich schwer, anzuklagen, und das mußte er, wenn er die Wahrheit sagen wollte. Und erst als Richard seine Frage dringender wiederholte, entgegnete er langsam und gepreßt:

„Die Hand Desjenigen, der mit schwerem Gelde das Geheimniß Ihrer Geburt von Held erkaufte, dessen Stolz es nicht über sich gewinnen konnte, in Ihnen den Sohn seiner Schwester anerkennen.“

Ein lauges, peinliches Schweigen folgte dieser Erklärung des Grafen, bei der Richard schmerzlich zusammengezuckt war, während seine Blicke finster am Boden wurzelten.

So hatte also dieselbe Hand, die seinen edeln Vater kalt und schonungslos in den Abgrund der Verzweiflung gestoßen, auch ihn erfaßt und herabgerissen von der Höhe des Lebens, zu der er sich mit einer Blutschuld auf seiner Seele niemals wieder empor-schwingen konnte. Und doch durchzitterte etwas wie wehmüthige Freude seine Brust. Die Heißgeliebte war keinem gemeinen erbärmlichen Intriganten geopfert worden; er konnte den Gatten Gabrielen's zum Mindesten achten. Das that ihm wohl, und als er sich jetzt an den Grafen wandte, klang seine Stimme nicht mehr schroff und herb:

„Ich glaube Ihnen, Herr von Rothenburg. Ich glaube auch, daß meine Mutter nicht so schuldig ist, als es mir anfangs schien. Held mag teuflisch gelogen haben, als er mir mit der Vermuthung, sie könne gewußt haben, daß es der eigene Sohn sei, gegen den sie intriguire, das Gift des Argwohns und der Verzweiflung in die Seele goß. Sie sehen mich entsetzt an? Wohl empört sich unser Gefühl bei dem Gedanken an eine solche Möglichkeit, deshalb wiederhole ich: es ist teuflische Lüge, ich glaube sie nicht. Die Klarheit, welche Sie mir gegeben, hat mich wenigstens in Etwas ausgesöhnt mit meinem Geschick. Ich brauche nicht mehr mit bitterem Groll an meine Mutter, an den Gatten Gabrielen's zu denken, dafür danke ich Ihnen. Und nun entlassen Sie mich!“

„Noch nicht, Richard!“ rief der Graf lebhaft und erfaßte herzlich des jungen Mannes Hand. „Wir stehen an dem Vorabend blutiger Ereignisse. . . . Wer weiß, vielleicht ist es das letzte Mal, daß wir uns so Auge in Auge, Hand in Hand gegenüber stehen. Lassen Sie es völlig klar werden zwischen uns. . . . vielleicht scheiden wir dann als. . . . Freunde. Wir begegneten uns Beide in dem einen Gefühle, in der Liebe zu Gabriele. Aus diesem Gefühle entsprang unser Haß. Als Feinde standen wir uns gegenüber. Verblindet von meinem Haß gegen Sie ließ ich ruhig, ohne einen Finger zu regen, geschehen was geschah und führte triumphirend Gabriele als die Meine zum Altar. Jetzt kenne ich Sie. Jetzt weiß ich, was man an Ihnen, was man an Gabriele gefrevelt. Jetzt, bei Gott, würde ich viel darum geben, könnte ich jene That ungeschehen machen und Sie wieder ausöhnen mit sich selbst und dem Leben. Ich habe Sie achten gelernt, Richard, vertrauen Sie mir wie einem Freunde, der es von Herzen gut mit Ihnen meint; um ihretwillen, die wir Beide lieben, um Gabrielen's willen, bitte ich Sie, reichen Sie mir zum Abschied als Freund die Hand!“

Ein unsäglich bitteres Lächeln zuckte über Richards bleiches Gesicht.

„Sie suchen meine Freundschaft, Herr von Rothenburg? Sie, der Glückliche, werben um die Freundschaft eines Menschen, der Schiffbruch gelitten mit Allem, was er sein nannte, der rettungslos verloren auf den wilden Wogen des Lebens dahin treibt, dem nicht einmal der Delzweig der Hoffnung geblieben, des Aermsten letztes, einziges Gut? Freundschaft zwischen uns ist ein Lindung. Oder meinen Sie, ich würde es jemals ruhig ertragen lernen, Diejenige, die ich geliebt, in Ihren Armen zu sehen, zu wissen, daß sie mir für immer verloren ist? Bei Gott, eher würde ich mich selbst zerstören! Freundschaft zwischen einem Krösus und einem Bettler! Nein, Herr von Rothenburg, solche Freundschaft taugt nicht für mich. . . . Ich freue mich, daß Sie nicht der herzlose Mensch sind, für den ich Sie anfangs gehalten, des holden Wesens nicht unwerth, dessen Geschick mit dem Ihren verknüpft ist. . . . damit lassen Sie es gut sein, und suchen Sie nicht die Freundschaft eines Verzweiflenden; er könnte Sie mit sich in den Abgrund reißen.“

„Oder könnte der Freund Sie, den Wilden, Stürmischen, nicht mit ruhiger Besonnenheit von einem solchen zurückführen?“ versetzte der Graf lebhaft. „Stoßen Sie die Freundschaft nicht zurück, Richard, die so gern die hochgehenden Wogen Ihres Lebens beschwören möchte und. . . . die es vielleicht auch kann. Sie sagen, Sie lieben Gabriele. Auch ich liebe sie. Der Zauber ihrer reinen wunderbaren Schönheit hat mich aus dem Kreise der Alltäglichkeit herausgerissen, mich empfänglich gemacht für die reineren, edleren Güter des Lebens. Es ist etwas Wunderbares, Göttliches um eine solche wahre tiefe Liebe, die unser ganzes Sein durchdringt, die uns begeistert, uns stark und muthig macht zu jeder großen That. Ich möchte das geliebte Weib glücklich sehen um jeden Preis. . . . auch um den Preis meines Lebens!“ (Fortf. f.)

Bekanntmachung.

Die am 26. v. Mts. stattgehabte Gehölz-Versteigerung in der Kastanienplantage an der Platterstraße hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Gehölz den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.
Wiesbaden, 1. October 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die am 26. v. Mts. stattgehabte Versteigerung des diesjährigen Ertrages von den Edelkastanien in den Plantagen an der Platterstraße und auf dem Glasberge, sowie von den Kastanien am Idsteiner- und Fasanerieweg hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt und zugleich zur bedingungs-mäßigen Einertung der Frucht aufgefordert werden.
Wiesbaden, 1. October 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

In Folge eingelegten Nachgebots wird der diesjährige Fruchttertrag von den Edelkastanien von einem dicht unter der Kastanienplantage „Linden“ belegenen städtischen Grundstücke von ca. 50 Bäumen am Freitag den 3. October c. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle nochmals öffentlich meistbietend versteigert. Bemerkte wird, daß weitere Nachgebote nicht mehr angenommen werden.
Wiesbaden, 1. October 1884. Die Bürgermeisterei.

Confirmanden-Unterricht betr.

Der evang. Confirmanden-Unterricht wird Montag den 6. October Vormittags 11 Uhr seinen Anfang nehmen. Es werden hiervon die betr. Eltern und Vormünder mit dem Bemerkten ergebenst in Kenntniß gesetzt, daß die Knaben Montags und Donnerstags und die Mädchen Dienstags und Freitags zur genannten Stunde, und zwar:

- Die im I. Quartal 1871 Geborenen durch den Unterzeichneten in der Elementarschule in der Bleichstraße,
- die im II. Quartal 1871 Geborenen durch Herrn Pfarrer Bickel in der ersten Schule auf dem Schulberg (No. 10),
- die im III. Quartal 1871 Geborenen durch Herrn Pfarrer Ziemendorff in der zweiten Schule auf dem Schulberg (No. 12),
- die im IV. Quartal 1871 Geborenen durch Herrn Vicar Grein in der Elementarschule in der Bleichstraße

den Unterricht empfangen werden.
Kindern aus dem Jahre 1871 ist nur dann gestattet, von obiger Ordnung abzuweichen, wenn sie sich vorher bei dem zuständigen Geistlichen schriftlich oder mündlich abgemeldet resp. die erforderliche Erlaubniß eingeholt haben.

Denen, die vor dem Jahre 1871 geboren sind, steht die Wahl des Geistlichen frei.
Es wird bemerkt, daß ohne vorherige Anmeldung Seitens der Eltern bei dem betr. Geistlichen keine Aufnahme in den Confirmanden-Unterricht erfolgen wird.
Wiesbaden, den 1. October 1884.

219 Köhler, Pfarrer.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich nicht mehr Wellrißstraße, sondern Philippsbergstraße 2 wohne.
Achtungsvoll
12217 Georg Oberwinder, Schuhmacher.

Jagdwesten

empfiehlt in großer Auswahl außergewöhnlich billig
12153 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg.,

in Duzend billiger, Häsnergasse 16. 12077



12148

Filz- & Seiden-Hüte.

Seiden-Hüte von Mk. 4 an,
Haar - Filz - Hüte von Mk. 4.40 an,
Wolle - Filz - Hüte von Mk. 1.90 an,
Knaben - Filz - Hüte von 50 Pfg. an
empfiehlt in grosser Auswahl und billigst
P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.

Geschäfts-Eröffnung.

Am 1. October d. J. eröffnete ich Faulbrunnenstraße 3 ein Geschäft in

Kurz- und Weißwaaren
aller Art.

Auf Herrenhemden in Wolle, Garn, Nähseide und Futterstoffe für Schneider in allen Farben, das Neueste in Corsetts und Taschentüchern, welche auch nach Wunsch sofort gestickt werden, mache ich besonders aufmerksam.

Indem ich mich mit allen in obiges Fach einschlagenden Artikeln dem geehrten Publikum auf's Beste empfehle, wird es mein Bestreben sein, durch solide Preise und beste Ausführung mir die Zufriedenheit einer geehrten Kundschaft zu erwerben.

12096 Lina Metz.

Vom 1. October an befindet sich meine Werkstätte bei meiner Wohnung Mauergasse 8.
12191 A. May, Stuhlmacher.

Wohnungs-Wechsel.

Seit 1. October wohne ich Bleichstraße 19. Empfehle mich dem geehrten Publikum in Tapeziren, Umarbeiten von Möbeln, Betten u. bei reeller und billiger Bedienung.
12164 Karl Schütz, Tapezireur.

Wirthschafts-Verlegung.

Freunden und Bekannten zur gefälligsten Nachricht, daß ich meine Wirthschaft von der Wellrißstraße 21 nach Faulbrunnenstraße 8 verlegt habe und halte mich durch gute Speisen und Getränke bestens empfohlen. Gleichzeitig ein separates Zimmer für Vereine und Gesellschaften.
12199 Achtungsvoll Georg Christ.

Gratweil'sche Bierhalle.

Sente Freitag:!
Grosses Concert
der berühmten Ersten Wiener Gaude-Brüder.

Neue Kastanien,

sehr süß, empfiehlt
A. Schmitt,
Ellenbogengasse 2, früher Messergasse 25.
11973

Kleider und Hüte werden angefertigt Kirchgasse 30, 1 St., links; daselbst werden Lehrlingmädchen gesucht. 12188

Ein **Schreib-Secretär**, wenig gebraucht, für 115 Mark zu haben Bahnhofstraße 20, Vorderhaus, Part. links. 12082

Verloren am 1. October in der Rhein- oder Frankfurterstraße ein dunkelfarbiges, ledernes **Portemonnaie**, enthaltend 20 Mark in einem kleineren Portemonnaie und kleine silberne Münzen u. c. Gegen Belohnung abzugeben bei Frau **Martin**, Friedrichstraße 4. 12173

Familien-Nachrichten.



Turn-Verein.

Unser Mitglied Herr **Wilhelm Cron** ist mit Tod abgegangen. Zur Theilnahme an der Beerdigung wollen sich unsere Mitglieder heute Freitag Nachmittag 1 1/2 Uhr in dem Hofe des Hauses **Welltrichstraße 5** einfinden. 193

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die Trauernachricht von dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter, der

Frau Maurermeister Morasch Wwe.

Die Beerdigung findet morgen **Samstag Nachmittag 2 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 12290

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Schneiderin, welche mehrere Jahre in einem Geschäfte thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 46, Hth., eine Stiege hoch. 11795

Eine perfecte Weißzeug-Näherin, welche auch fein stopft und ausbessert, sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näheres Morichstraße 8, Hinterhaus. Parterre. 11733

Eine durchaus erfahrene **Wärterin** sucht Stelle bei Wöchnerinnen oder Kranken. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Welltrichstraße 27, 2 St. hoch. 12288

Eine junge, reinliche **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Morichstraße 6, Hinterhaus. 12194

Eine reinliche, unabhängige Frau sucht Beschäftigung. Näh. Walramstraße 1 im Seitenbau, Parterre. 12166

Eine alleinstehende **Wittwe**, in aller Arbeit erfahren, sucht eine pass. Monat- od. Aushilfsstelle. N. Neugasse 22, Hth. 2. St. 12196

Ein reinl., unabh. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Helenenstraße 20, Dachl. 12268

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Adelheidstraße 3, 1 St. h., zw. 3 und 4 Uhr Nachm. 12005

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Zu erfragen bei **Fr. Rath**, Kirchgasse 2c, Hinterhaus. 12039

Ein solides Mädchen sucht Stelle. Näheres **Ablerstraße 3, eine Stiege hoch**. 12129

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 15. October Stelle. Näh. Bleichstraße 1, Parterre. 12257

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle; auch nimmt daselbe Monatstelle an. Näh. kl. Webergasse 3, Dchl. 12184

Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zur selbstständigen Führung des Haushalts, oder zur Pflege und Gesellschaft einer älteren Dame. Franco-Offerten unter Chiffre **H. M. 100** postlagernd Wiesbaden erbeten. 12219

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle alt und arbeit gründlich versteht, f. Stelle. N. Köberstr. 20, 2 St. auch ihn Ein Mädchen sucht eine Stelle. Näheres im Köber er sich Schloß beim Schloßdiener **Murge**.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, thätige einer feinen Herrschaft Stelle, auch als besseres Hausmädchen er Näh. Metzgergasse 34, 1 Stiege.

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches der **Kid** als selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. nicht Kirchgasse 31, Parterre. 12

Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Kleidermachen, Frisieren, Bügeln, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht passende Stellung in einem feinen Hause. Näheres Schwalbacheng, straße 3, 3 Stiegen hoch. 12239

Ein sehr gewandtes, besseres Mädchen, welches das Bügeln in Nähen und Serviren gut versteht, sucht bei einer feinen Herrschaft auf 15. October Stelle. Näh. Hochstätte 4, Part. 12236

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Welltrichstraße 10, Hinterhaus. 12234

Ein braves Mädchen sucht auswärts Stelle für Hausarbeit oder zu größeren Kindern. Näheres Römerberg 30. 12240

Ein braves, älteres, kath. Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder in einem kl. Haushalt. Näh. Metzgergasse 21, 1 St. 12247

Ein braves Mädchen, von feiner Herrschaft gut empfohlen, sucht Stellung, am liebsten als Mädchen allein bei einer feinen, feinen Familie. Näheres Kirchgasse 3, 2 Stiegen hoch. 12236

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näh. Dambachthal 2. 12237

Ein junges, starkes Mädchen, welches noch nicht gedient hat, auch nähen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushaltn. Näheres Hochstätte 23. 12235

Ein anst. Mädchen, das kochen kann und alle häusliche Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. 12230

Eine unabhängige, treue Frau wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft für den ganzen Tag oder auch für mit auf die Fortreise. Näheres Steingasse 7, 1 Stiege hoch. 12241

Ein junges Mädchen sucht sofort eine leichte Stelle oder bei Kindern. Näheres Kirchgasse 30 im Hinterhaus, 2 Tr. Richard 12254

Ein junges, williges Mädchen, welches alle Hausarb. zu gut erl. f. Stelle als Mädchen allein. N. Walramstraße 31, 1 St. r. l. um 178

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Saalgasse 28, Hth. l. 1228

2 feinebürgerl. Köchinnen, welche auch etwas Feines Hausarbeit übernehmen, mit 2-, 3- u. 4-jähr. Zeugn. tüchtig reinl. in Allem, f. Stellen. N. Metzgergasse 21, 1 St. r. l. Sie, 226

Eine sprach- und musikkundige **Erzieherin** empfiehlt, der Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 1229

Ein anständiges Mädchen, welches in t. dem Kung-

hänlichen Arbeiten wohl erfahren, sowiensten Nähen und Bügeln gewandt ist, auch recht gute Zeugnisse besitzt, wünscht zum 15. October Stelle bei einer guten Herrschaft, Näheres bei **Fr. Wagner**, Emserstraße 17. 1229

Ein Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann, wünscht sogleich oder später Stelle. Näheres zu erfragen Köberstraße 2. 12262

Ein gesetztes Mädchen mit guten Attesten, welches die Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12292

Hausmädchen, feine und einfache, deutsche Bonnen, empf. z. sofortigen Eintritt **Ritter's Bureau**. 12275

Herrschafsköchinnen und **Zimmermädchen** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12292

Ein gesetztes Mädchen (aus Bayern), welches feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 12274

Köchin für Hotel und Restaurant, sehr tüchtig, empfiehlt **Ritter's Bureau**. 12271

Ein gebildetes, junges Mädchen (Waise) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle zur Stütze der Hausfrau. Offertes unter **J. B. 2** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12273

Eine anständige Person, in Küche und Hausarbeit erfahrener sucht eine Stelle. Näh. Walramstraße 25a, Hinterhaus. 12272

Köche, **Kellner** u. **Hausburschen** empf. **Ritter's Bureau**. 12275

junger Bursche sucht Stelle als Hausbursche oder eine Beschäftigung. Näheres Expedition. 12181
 e und zweite **Diener**, sowie **Kutscher** empfiehlt das Die an „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12292
 in der **kräftiger, junger Bursche**, der auch mit Pferden nehmigabgehen weiß, sucht Beschäftigung irgendwelcher Art. Näh. Gehölsbrunnenstraße 13, 2 Treppen hoch. 12291
 Wi-Herrschaftsdieners empf. **Ritter's Bureau**. 12275

Personen, die gesucht werden:

Ein Fräulein gesucht, welches Kindern von 9—10 Jahren die Schularbeiten leiten kann und etwas häusliche Arbeiten mit übernimmt. Näheres Expedition dieses Blattes. 12030
Ein Waschmädchen gesucht Heleneustraße 5. 12253
Ein reinliches Monatmädchen gesucht Nerostraße 1. 12244
Gesucht auf gleich oder auch später in eine kleine Familie ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, Dranienstraße 32, I. 10909
Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht Kirchgasse 17. 11825
Ein braves Mädchen gesucht Nerostraße 9, I. 11687
Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen; dasselbe kann sofort eintreten. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 11664
Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen findet sofort Stellung Kapellenstraße 36. Meldungen von 10—12 Uhr. 11908
Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Neugasse 22. 11848

Ein braves Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Näheres Adlerstraße 67, 1 Stiege hoch. 12037

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näh. kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 12055

Ein starkes Mädchen gesucht Hellmundstraße 7a. 12041

Gesucht für sofort ein junges, solides Mädchen für Hausarbeit. Näheres Rheinstraße 7 (Hotel Victoria), 1 Treppe links. 11780

Ein gewandtes Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird sofort gesucht Wollphzallee 55. 12220

Eine erfahrene Kinderfrau auf sogleich oder 15. October gesucht Parkstraße 27. 12256

Ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann, auch die Hausarbeit versteht, wird per Mitte October gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 12216

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, und ein Mädchen, welches etwas nähen kann, werden zum 15. October gesucht bei

Schuhmacher **Ang. Thon**, N. Burgstraße 5. 12206

Ein junges, braves Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Steingasse 17 im Laden. 12204

Ein braves Mädchen gesucht Ecke der Steingasse und Röderstraße 35 im Laden. 12198

Gesucht für einen kleinen, feinen Haushalt ein anständ. Mädchen oder auch Wittve, welche die Bedienung einer leidenden Dame zu übernehmen und die feine bürgerliche Küche selbstständig zu leiten versteht, Balranstraße 11, Part. I. 12154

Gesucht nach England ein **anständiges, fleißiges Mädchen vom Lande**, welches gut waschen und bügeln kann. Gehalt 12—15 Mark monatlich und Reisekosten. Näheres Expedition. 12159

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten und der feinen bürgerlichen Küche durchaus erfahren, wird gegen hohen Lohn für demnächst gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näheres Rheinstraße 70, 2. Stod. 11772

Ein gezehtes, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mitübernimmt, wird zum 15. October gesucht Stiftstraße 16. 12169

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Kirchgasse 16, eine Stiege hoch rechts. 12147

Ein Mädchen, welches die feinere Küche, sowie alle sonstige häuslichen Arbeiten versteht, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Gute Zeugnisse sind mitzubringen. Näheres Tammsstraße 24 im 2. Stod. 12156

Gesucht ein Mädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt. Näheres Parkstraße 5. 12234

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen und etwas kochen kann, als Mädchen allein auf gleich gesucht Sonnenbergerstraße 49. 12249

Gesucht tüchtiges Personal nach hier und auswärts durch **Dörner's Bur.**, Messergasse 21. 12263

Gesucht 1 Haushälterin, 1 Herrschaftsköchin, 1 Beiköchin, gew. Kellnerin, Mädchen für allein, sowie 1 angehender Kellner durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12281

Gesucht sofort eine **Köchin** für ein Privat-Hotel durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12292

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 5, 1 St. 12273

Gesucht sogleich gezehte Mädchen, welche kochen können, durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 12292

Gesucht mehrere **Haus-, Küchen- und Kindermädchen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12292

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht Kirchgasse 38 im Laden. 12271

Gesucht: 1 zuverl., gebildete Wärterin, 1 angeh. Verkäuferin, Buffetfräulein, 1 Beiköchin, 1 Kaffeeköchin, Zimmermädchen f. Hotels und Badehaus, angehende Jungfer (gleichsam Stütze der Hausfrau) u. 1 Köchin gegen hohen Lohn nach Holland d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 12275

Gesucht 1 gezehter Hausbursche, 1 netter, junger Kellner m. guten Attesten d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 12292
 Neugasse 5 wird ein braves Mädchen gesucht. 12276

Zur Führung der Bücher wird ein angehender **junger Mann** mit bescheidenen Ansprüchen auf 1. October gesucht. Kost im Hause, Offerten unter R. S. 24 werden bei der Expedition dieses Blattes erbeten. 11906

Ein junger Mann zum Reisen auf Bilder und ein junger Mann zum Austragen von Zeitchriften und als Abonnenten-sammler gesucht. Näheres Schwalbacherstr. 7, 1 Stiege. 11896

Lehrling.

Auf das Comptoir eines hiesigen **Fabrik-Geschäfts** wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht; ein den Leistungen entsprechender Gehalt wird gleich gewährt. Selbstgeschriebene Offerten unter L. R. 50 befördert die Exp. 12125

Ein solider, zuverlässiger, junger Mann von angenehmem Aeußeren wird in ein **Cigarren-Geschäft** als **Verkäufer** gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 12200

Ein braver, hiesiger Junge in ein größeres **Geschäft** gesucht. Näheres Expedition. 12186

Wochenschneider findet dauernde Beschäft. Heleneustr. 5. 11841

Guter Wochenschneider gesucht Welltrifstraße 12. 11940

Ein Schreiner zum Hobeln wird gesucht. Näh. Exp. 12170

Schlossergehilfe gesucht Heleneustraße 9. 12208

Schlosserlehrling sogleich gesucht. Näh. Exped. 11937

Ein tüchtiger Spenglergeselle wird gesucht von Karl Koch, Ellenbogengasse 5. 12146

Ein tüchtiger, selbstständiger Tapezirergeselle kann dauernde Stelle erhalten. Nur solche, welche tüchtige Polsterer sind, wollen sich melden. **Moritz Herz**, Möbelgeschäft. 12189

Für einen soliden mit guten Zeugnissen versehenen **Küferburschen** ist in einer Weinhandlung am Niederrhein eine gute Stelle offen. Näheres Louisenstraße 2. 12203

Maurer und Tagelöhner

gesucht Dranienstraße 27. 12202

Ein junger, braver Bursche wird gesucht. Näh. Exp. 12061

Ein ordentlicher Hausbursche findet sofort Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich.

B. Marxheimer, Webergasse 16. 12112

Ein Bursche mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 12215

Bergmann's Schuppen-Pomade

beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantiert. à Flasche 1 Mk. bei **H. J. Viehoever**, Hostlieferant, Wiesbaden. 11981

Musik. Aufträge für Klavier, Klavier und Violine, Quartetts, sowie auch für größere Besetzung werden angenommen und bestens ausgeführt von

C. Merten, Musiklehrer, Hellmündstraße 7.

Bestellungen werden auch in der Musikalienhandlung von **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33, entgegengenommen. 11689

Unterricht.

Premierlieutenant a. D. **Schepp**,

Wellritzstrasse 10, gives lessons in **Mathematics** (Arithmetik, Algebra, Euclid etc.) upon the system in use in England as required for the public examinations for the Army etc. Latin and German lessons, if desired, through the medium of the English language. 10264

Schüler der Classen VI—IV incl. der hiesigen höheren Lehranstalten können an einem von einem Philologen geleiteten **Silencium** unter mäßigen Bedingungen Theil nehmen. Offerten unt. W. R. 109 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11843

Schülern unterer Klassen wird im Französischen und den Elementarfächern gründlicher und erfolgreicher Nachhülfeunterricht erteilt. Honorar mäßig. Näh. Exped. 12119

Ein **Primaner** wünscht **Nachhülfestunden** zu erteilen. Näheres Expedition. 5706

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht** in **Deutsch, Französisch, Englisch** und **Musik** zu erteilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl.

Edward Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 9083

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres Adelhaidstraße 15, 1. Stock. 10791

Kapellmeister **Arthur Smolian**, Emserstraße 20a, erteilt **Gesang- und Clavier-Unterricht**. Sprechzeit täglich von 12 bis 3 Uhr. 12205

Eine **junge Clavierlehrerin** erteilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen** u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerberf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 5718

Gust. Mahr, grosse Burgstrasse 14.

Verkauf, Vermietung von **Villen**, 9086
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Haus mit großem Garten zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe der bebauten und unbebauten Fläche unter **D. D. 80** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11928

Ein gut gebautes **Haus** mit großer **Werkstätte** ist billig zu verkaufen. Wohnung mit Werkstätte frei. Näheres durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 11541

Landhaus nächst der griechischen Kapelle und dem Walde belegen, zehn Herrschaftszimmer u. enthaltend, zu verkaufen. Näheres Expedition. 10862

Villa, obere Kapellenstraße, zu verkaufen. Näh. Expedition. 8772

Schaus, welches sich außer freier Wohnung zu 76,000 Mk. rentirt, ist für 60,000 Mk. zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11542

Herrschaftliche Villa (18 Zimmer) mit großem Garten billig zu verk. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 11542

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8711

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 670

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 1708

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pCt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstrestantanten beliebigen Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 609

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenbergstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigen Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 162

Eine **Villa** mit schönem Garten, Preis 48,000 Mark, zu verkaufen. Offerten unter Chiffre „Villa“ an die Exp. 1092

Kleine Villa in schöner Lage, nahe den Anlagen und den Bahnen, wegzugshalber zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 35

Schönes, rentables **Herrschaftshaus** mit Garten (Bauplatz) in guter Lage billig zu verkaufen. Näh. Rheinstr. 47, II. 1003

Villa in gesunder, sehr schöner Lage mit 2 Wohnungen und über 1 Morgen schönem Garten (Bauplatz) zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 35

Villa feinsten Lage mit Garten und Stallung wegen Wegzug zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8

rentables, schönes **Haus** in der Elisabethenstraße für 70,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 35

Kleine Villa im Nerothal 6 zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Taunusstraße 23. 12178

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11888

Verkauf, Verpachten von Villen, Häusern, Gütern

Eine **Villa** in der Frankfurterstraße billig zu verkaufen. **Chr. Falck**, Saalgasse 5. 12178

Sehr rentables **Haus** mit mehreren **Läden** und **Werkstätten, Garten** (Bauplatz) in der Nähe der Trinfhalle für 58,000 Mk. zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 35

Ein **Haus** mit guten **Kellern, Garten** und großen Räumlichkeiten zu verkaufen. Näheres Hochstätte 30. 12277

Für Gärtner!

$\frac{1}{2}$ Morgen **Gemüsegarten** mit Brunnen, Mistbeetkasten u. nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Keller, ist zu verpachten. Näheres Expedition. 12020

Cigarren-Geschäft

in bester Lage zu verkaufen. Näheres Expedition. 12201

45,000 Mark auf ein neues Haus, Lage 85,000 Mark gesucht. Offerten unter **S. W. 45** postlagernd erbeten. 11875

65—70,000 Mark auf 1. Hypothek, prima Lage, gesucht. Gef. Offerten unter **W. C. 6** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12038

25,000 Mark erste Hypothek à 5% auf ein schönes Haus mit großem Garten gesucht. Näheres Röderstraße 41 11892

16,000 Mark gegen genügende Sicherheit (Haus in der Rheinstraße) à 5% gesucht. Offerten unter **H. M. 100** franco postlagernd baldigst erbeten. 12145

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist u. Näheres in der Expedition d. Bl. 96

Frau Sophie Görz Wwe., Wellrigstraße 46,
empfehl ich im Weißzeugnähen und Kleidermachen bei reeller
und billiger Bedienung. 12168
Ein Kind erhält bei einer kleinen Beamtenfamilie gute
Pflge. Näheres Expedition. 12019
Der Fräulein Margareth Z-n, Rheinstraße 12,
die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen
Geburtstage. 12157

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Angebote:

Marstraße 2 ist ein großes Zimmer mit Kochofen, möblirt
oder unmöblirt, sofort zu vermieten. 12255
Abelheidstraße 9 eine neue und elegant hergerichtete Par-
terrewohnung mit allem Zubehör zu vermieten. 12149
Abelheidstraße 22 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung
von 7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näheres daselbst Parterre. 12004
Abelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante
Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Manjarden,
2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, zu vermieten.
Näheres Parterre. 12086
Villa Frankfurterstraße 19, Ecke der Martinstraße,
gleich zu verm. und zu beziehen. Billiger Kaufpreis. 11870
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, Hotel Weins vis-à-vis.
Goldgasse 8 im Vorderhaus, 1 Stiege h., ist ein
einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 11704
Helenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229
Helenenstraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre
per sofort zu vermieten. 12013
Hellmundstraße 19a ist eine Wohnung von 4 Zimmern
mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 12143
Herrnmühlgasse 3 (Hinterhaus) ist ein Dachlogis von
3 Zimmern, 1 Küche nebst 2 Kellern auf den 1. Januar zu
vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus Parterre. 12259
Zahnstraße 17 möbl. Zimmer, St. h., zu verm. 12132
Kapellenstrasse 4, Parterre, 2 Betten nebst 1 Salon,
elegant möblirt zu vermieten. 12251
Karlstraße 11 ist das Unterhaus auf 1. Januar 1885 zu
vermieten. Näheres nur beim Eigenthümer Herrn Travers,
Rheinstraße 74 im 3. Stock. 12161
Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante
mit Balkon, Gas und Tele-
graph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zim-
mern nebst Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung und
2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau
auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-
Laden und Moritzstraße 15, P. terre. 10751
De Laspéstrasse 6, Bel-Etage, fort zu vermieten.
Näheres daselbst. 12052
Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblirtes Zim-
mer zu vermieten. Näheres Expedition. 12225
Rico Lassstraße 10 ist mit Januar eine elegante Bel-Etage
zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Donnerstags von
2-4 Uhr. Näheres Parterre. 12051
Rheinstraße 7 elegante Parterre-Wohnung, fünf
Zimmer und Zubehör, so gleich zu
vermieten. Großer Weinkeller mitzuvermieten. Näheres
Rheinstraße 9. 12209
Rheinstraße 70 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in
6 Zimmern, Badecabinet, Veranda und Zubehör auf 1. April
1885 zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 11-1 Uhr. 12151
Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage und der zweite Stock von
4 eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich zu verm. 12175
Tannusstraße 36, Bel-Etage,
6 Zimmer, Balkon zc., auf gleich oder später zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 13933

Wassmühlstraße 12, 1. Stock, ist eine abgeschlossene Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. November
an zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 12162
Walramstraße 9, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 10470
Wegen plöglicher Abreise
ist ein kleines Haus mit schönem Garten für
1000 Mk. jährlich zu vermieten. Näh. Exp. 9844
Ein schönes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten Steingasse 29,
eine Treppe hoch. 12242
Eine möblirte Manjarde an ein anständiges Mädchen zu ver-
mieten Hellmundstraße 5a im Hinterhaus. 12252
Zum 1. Januar ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern auf
gleich zu vermieten Emserstraße 46, 1 Stiege hoch. 12183
Ein schön möblirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu
vermieten Wellrigstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167
Eine kleine Wohnung an stille Miether zu vermieten. Näheres
Bahnhofstraße 5, 1 St. 12085
Zimmer monat- auch jahrweise zu vermieten 12210
Wilhelmstraße 1.
Ein schönes Zimmer in feinem Hause (Sonnenseite), auf Wunsch
mit Pension, wird an eine gebildete Dame abgegeben.
Näheres Expedition. 12195
Gleich zu beziehen ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, 3 Zimmer,
Küche, eine Dachkammer und Kellerraum. Näheres Lang-
gasse 26 im Eckladen. 12211
Familien-Wohnungen mit oder ohne Pension oder Küche
zu vermieten. Näheres Expedition. 12209
Eine Manjarde mit Bett zu vermieten Webergasse 33. Daselbst
sind mehrere **Cinmachfässer** zu verkaufen. 12223
Ein ganzes Haus zu vermieten. Die Bel-Etage kann gleich
bezogen werden. Näh. Emserstraße 25. 12270
Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an eine anständige Person
zu vermieten Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch. 12282
Ein möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 9, St. h. 2 St. 12280
Moritzstraße 14 ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150
Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte,** event. als Magazin
verwendbar, sofort zu vermieten. 12012
Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Mauergasse 8, 2 Tr. 12192

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. October.

Geboren: Am 23. Sept., dem Capizier Philipp Lauth e. L., N.
Wilhelmine Katharine Adele Franziska. — Am 24. Sept., dem Bäcker-
gehilfen Wilhelm Ahl e. L., N. Sophie Henriette Josephine. — Am
29. Sept., dem Sergeanten und Ober-Lazarethgehilfen Friedrich Kiefer e. S.,
N. Karl Paul. — Am 28. Sept., dem Chorjänger am königl. Theater
Abolph Spieß e. S., N. Rudolph Jacob Adolph Ernst.
Aufgeboren: Der Bahnbedienstete Franz August Lupp von Schier-
stein, wohnh. daselbst, und Katharine Schröder von Kassel, wohnh. dahier.
— Der Uhrmacher Anton Hermann Heinrich Ferrentrupp von Dornmund,
wohnh. daselbst, früher dahier und in Oberhausen wohnh., und Johanna
Elise Altenrath von Köln, wohnh. daselbst. — Der Schreiner Friedrich
Peter Alies von Langenschwalbach, wohnh. daselbst, und Marie Therese
Schramm von Langenschwalbach, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.
— Der verwitwete Tagelöhner Philipp Heinrich Rink von Mosbach-Wiebrich,
wohnh. zu Mosbach, und Laura Karoline Friederike Frigische von Ziegen-
rück, wohnh. dahier. — Der Fuhrmann Franz Jacob Hachenberger von
Mosbach, wohnh. daselbst, und Elisabeth Maurer von Mosbach, wohnh.
dahier. — Der Steinhauer Franz Jacob Christian August Fris von hier,
wohnh. dahier, und Christiane Marie Elise Honjad von Dohheim, wohnh.
daselbst. — Der Küchen-Gef Ferdinand Karl Kämpfer von hier, wohnh.
dahier, und Magdalene Eisenach von Johannisberg, N. Rüdeshcim, wohnh.
zu Johannisberg.
Gestorben: Am 30. Sept., Philippine, geb. Ziger, Ehefrau des
Privatiers Georg Pfaff, alt 52 J. 5 M. 4 T. — Am 30. Sept., der Land-
wirth Georg August Wilhelm Peter Cron, alt 35 J. 8 M. 17 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Samstag den 4. October: Sudaosfest Vorabend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sudaosfest
Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sudaosfest Morgen Predigt und Confirmation
9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sudaosfest Nachmittags 3 Uhr, Sudaosfest Abend 6 Uhr
20 Min., Festwoche Morgen 7 Uhr, Festwoche Nachmittags 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Feiertag Vorabend 5 Uhr, Feiertag Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Feiertag Morgens Predigt 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Feiertag Nachmittags 3 Uhr,
Feiertag Abends 6 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr,
Wochentage Nachmittags 5 Uhr, Freitag Morgens 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. October 1884.)

Adler:
v. Hagen, Lt. m. Fr., Eisenach.
Simon, Dir., Lehnberg.
Brüning, Bergrath, Dortmund.
Trappenberg, Rt. m. Fr., Barmen.
Harrass, Kfm., Bohlen.
Wellner, Kfm., Plauen.
Lobbenberg, Kfm., Köln.

Bären:
Bolton, Fr., Brüssel.
Bolton, 2 Frl., Brüssel.

Hotel Block:
Gebhardt, m. Fam., Leipzig.
Junkersdorf, Fr., Düsseldorf.
v. Minkwitz, O.-Lt. m. Fr., Freiberg.
Grammann, Fr. m. T., Dresden.
Amson, Fr. m. Sohn, Frankfurt.
Meyer, Fr. m. Fam., Berlin.

Zwei Böcke:
Kröly, Kfm., Bonn.
v. Ferber, Hauptm., Flensburg.

Hotel Dasch:
de la Camp, m. Fam., Bückeberg.
Rümann, Kfm. m. Fr., Hannover.
Fath, m. Fam., Bad Wildungen.

Einhorn:
Hankart, Kfm., Paris.
Ottensen, Kfm., Hamburg.
Adler, Kfm., Flacht.
Neis, Kfm., Oberlahnstein.
Strackorjan, m. Fr., Oldenburg.
Unkelbach, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Creydt, Kfm., Crefeld.
Schwing, Kfm., Barmen.
Dannwitz, Frl., Grävenwiesbach.
Weiss, München.

Eisenbahn-Hotel:
Böttner, Kfm., Kettwig.
Böttner, Fr., Pulsnitz.
Schulz, Fabrikbes., Herford.
Hoffmann, Fr. Rent. m. Tochter, Oberwesel.
Stähle, Würzburg.
Wendnorth, Kfm., Bayreuth.
Koch, Fr., Trino.
Koch, Referendar, Trino.
Koch, Trino.
Fritz, Kfm., Wetzlar.

Engel:
Bomasch, Kfm., Königsberg.
Erdmann, Architect, Berlin.

Englischer Hof:
Ballantine, m. Fr., London.
Mauntel, Frl., St. Louis.
Balthasar, Kfm., Berlin.

Europäischer Hof:
Thomas, m. Nichte, Berlin.

Grüner Wald:
Kliegel, Kfm., Würzburg.
v. Verschner, Frhr. Lt., Marburg.
Passe, Landg.-R. a. D., München.
Limmer, Fr., München.
Herzog, Baumeister, Liegnitz.

Vier Jahreszeiten:
Ludwig, Baumst., Geestemünde.

Nassauer Hof:
v. Bodenhausen, Fr. Frhr. m. T., Schloss Arnstein.
Kayser, m. Fr., Düsseldorf.
Müller, Ober-Stabsarzt Dr. m. Tochter, Wesel.

Nonnenhof:
Hohenthal, Kfm., Marburg.
Kraufeld, Kfm., Marburg.
Mooek, Kfm., Eitville.
Hauer, Kfm., Mannheim.
Kloth, Kfm., Plauen.
Wolff, Kfm., Worms.
Büttgen, Kfm., Frankfurt.
Gronewald, Kfm., Elberfeld.
Ott, Kfm., Staudernheim.
Petry, Kfm., Landau.
Veithen, Kfm., Hamburg.
Cahn, Kfm., Köln.

Curanstalt Nerothal:
Ebert, Dr. med., Wandsbeck.
Leidolf, Kfm., Wetzlar.

Hotel du Nord:
Ziller, Hptm. m. Fr., Bautzen.
Goltz, Prof., Strassburg.
Seligmann, London.

Rhein-Hotel:
Lewlor, Fr. m. Fam., Canada.
Roller, Fr., Heidelberg.
Montfort, Fr., Heidelberg.
v. Merkatz, Fr. Major m. 2 Kind., Kassel.
Gleisz, Fr., Hamburg.
Scheurich, Rittergutsb. m. Tocht., Janckendorf.
Bremser, Apoth. m. Fr., Berlin.
Kunke, Ingen. m. Fr., Düsseldorf.
Meyer, Kfm., Wittenberg.
Schröder, Kfm. m. Fam., Leipzig.
Hoffmann, Rent. m. Fr., Kreuznach.

Römerbad:
Henkel, Fr. m. Fam., Köln.

Schützenhof:
Dietz, Kfm., Weinsberg.
Haub, Ref., Limburg.

Weisser Schwan:
Philipsborn, Ingen., Berlin.
Schepler, Kfm., Frankfurt.

Spiegel:
Henrici, Boppard.
Hollmann, Fr. m. Eegl., Hamburg.

Taunus-Hotel:
Fabricius, Geh. Bergrath, Bonn.
Braun, Rent., Berlin.
Wirz, Kfm., Aachen.
Kintzel, Baumstr. m. Fm., Kassel.
Magirus, m. Fr., Ulm.
Rübsamen, Kfm. m. Fr., Köln.
Völler, Realgym.-Lehr. m. Fr., Kassel.

Herold, Fbkb. m. Fr., Hannover.
Baumann, Kfm., Aachen.
Feidt, Lehrer, Stettin.
Gerbitz, Brauereibes., Zachau.
Gretler, Apoth. m. Fr., Zürich.
Steiger, Kfm., Köln.
Bomholt, m. Fam., Berlin.
Richelmann, Kfm., Berlin.
Schönemann, m. Fr., Berlin.
Rebenblut, m. Fam., New-York.
Voller, Oberlehrer Dr. m. Fr., Hamburg.

Hotel Trinthammer:
Syré, Fabrikbes., Schleusingen.
Giller, Kfm., Frankfurt.
Freck, Kfm., Wipperfurth.
Schatz, Kfm., Wipperfurth.

Hotel Victoria:
Lorie, Rent. m. Fr., Montreux.
de Carvalho, Fr. Marquise m. Fam., Italien.
Martinek, Rent., Holland.
Krompholz, Rent., Holland.
Tillessen, Assessor, Mainz.

Hotel Vogel:
Spitzen, Stadtsecretär, Mülheim.
Edelbauer, Stadtbaumstr., Lindau.
Finking, Kfm., Bonn.

Hotel Weins:
Hemmerle, St. Goar.
Schmidt, Dr. m. Fr., Berlin.
Lippmann, Aachen.
Grözinger, Stuttgart.

In Privathäusern:
Villa Beatrice:
zur Lippe, Fr. Gräfin m. Comtesse, Niederlausitz.
Tocht. u. Bed., Petersburg.
Gericke, Consul, Petersburg.
gr. Burgstrasse 4:
Krimmelbein, Fr. Rent., Harburg.
Pastor, Frl., Weissenthurm.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 1. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Millimeter)	753.6	752.3	753.4	753.1
Thermometer (Celsius)	8.4	20.6	11.2	13.4
Dunstspannung (Millimeter)	7.8	9.3	9.2	8.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	51	93	79
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.W. schwach.	N.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böll. heiter. ft. bewölkt. thw. heiter.			—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	N. Thau.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verlosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 1. October angefangenen Ziehung der 1. Classe 171. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 2 Gewinne von 9000 M. auf No. 64264 und 73567, 2 Gewinne von 3600 M. auf No. 18978 und 65855, 3 Gewinne von 1500 M. auf 11903 16290 und 81166, 3 Gewinne von 300 M. auf No. 24936 60207 und 92490.

(Preussische 3/4 proc. Staats-Prämien-Anleihe von 1855 [100 Thlr.-Loose].) Bei der am 15. September stattgehabten Verlosung wurden folgende Serien gezogen: 11 21 31 72 108 159 164 172 226 260 277 288 365 389 406 421 422 439 468 493 559 594 609 640 642 677 682 697 710 728 751 840 864 868 885 898 901 907 942 975 981 983 1084 1149 1155 1274 1276 1296 1322 1326 1329 1349 1380 1408 und 1499. Zahlbar mit 119 Thlr. per Obligation am 1. April 1885.

(Bairische 3 1/2 fl.-Loose.) Bei der am 30. September in Karlsruhe stattgehabten Ziehung gewannen: 68,571 M. No. 361405, 25,714 M. No. 377450, je 6857 M. No. 206370 und 314196, je 3428 M. No. 176000 239156 253538 und 255468, je 1714 M. No. 72712 73248 75163 121893 160677 297248 335153 365531 365548 368100 370565 und 370579.

(Anhalt-Dejauische Prämien-Anleihe [100 Thlr.-Loose].) Bei der am 15. September stattgehabten Verlosung wurden folgende Serien gezogen: 5 6 42 55 64 68 129 149 188 307 351 375 380 und 397. Zahlbar mit 354 M. für jede Schuldverschreibung am 1. April 1885.

(Freiburger [Stadt] 10 Frcs.-Loose.) Bei der am 14. August stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 155 264 844 918 1864 1934 2175 2383 2440 2482 3134 3287 3437 3539 3666 3990 4082 4461 4965 5422 6062 6101 6205 6295 6636 6898 7182 7554 8071 8439 9266 9443 9717 9903 10240 10324 10357 10374 10528 und 10684. Bei der am 15. September stattgehabten Verlosung gewannen: je 1000 Frcs. Ser. 844 No. 5 7 19, Ser. 1864 No. 23, Ser. 2383 No. 6, Ser. 3437 No. 21, Ser. 3666 No. 8, Ser. 3990 No. 9, Ser. 6062 No. 24, Ser. 6898 No. 18, Ser. 8071 No. 23, Ser. 9266 No. 19, Ser. 10240 No. 16, Ser. 10374 No. 19, je 300 Frcs. Ser. 2383 No. 3, Ser. 3134 No. 2, Ser. 4461 No. 6 19, Ser. 4965 No. 1, Ser. 8439 No. 2, Ser. 9266 No. 10, Ser. 10357 No. 19, je 100 Frcs. Ser. 155 No. 13, Ser. 3437 No. 19, Ser. 3539 No. 8, Ser. 5990 No. 7, Ser. 6062 No. 5, Ser. 7554 No. 11, Ser. 8439 No. 14, Ser. 9903 No. 10, Ser. 10240 No. 10 und Ser. 10324 No. 22. Zahlbar am 15. Januar 1885.

Marktberichte.

Wiesbaden, 2. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten per 100 Kilogramm: Weizen 18 M., Hafer 13 M. bis 14 M. 20 Pf., Roggen 3 M. 40 Pf. bis 4 M., Heu 5 M. bis 7 M. 50 Pf.
Limburg, 1. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 M. 75 Pf., weißer Weizen 14 M. 60 Pf., Korn 11 M. 80 Pf., Gerste 8 M. 60 Pf., Hafer 5 M. 90 Pf.

Franfurter Course vom 1. October 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.25-90 bz.
Dufaten	9 " 65 "	London	20.355 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 20 "	Paris	80.85-80.80 bz.
Sovereigns	20 " 34 "	Wien	167.10 bz.
Imperiales	16 " 74 "	Franfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4%.